

# 's Ronnegga Dorfblattl



01/2021

September - Dezember 2020  
17. Jahrgang, 44. Ausgabe

RODENECK VON OBEN:

## Ein Winterwunderland!



Helfer der Corona-Testreihe vom 20. - 22.11.2020 in Rodeneck



Noch nie dagewesen: Lawine am 11.12.2020 auf der Wiese vom Huberhof

# 's Vorwort

## Liebe Rodenecker\*innen, geschätzte Leser\*innen aus nah und fern,

mit dem Ronegga Dorfblattl gelangen Informationen der Gemeinde, der Vereine sowie dem Dorfleben in jeden Haushalt und es ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil Rodenecks geworden.

Für mich als Bürgermeister zählt es zu den Hauptaufgaben, die Bürger\*innen über aktuelle Geschehnisse auf dem Laufenden zu halten. Ganz besonders

in Zeiten, wo es uns noch nicht möglich ist, Bürgerversammlungen zu veranstalten. In dieser Ausgabe starten wir den Versuch, über das reine Informieren hinauszugehen und euch in einem Fragebogen (siehe Heftmitte) um Rückmeldungen zu anstehenden Projekten zu ersuchen. Nutzt die Gelegenheit und bringt eure Ideen und Vorschläge mit ein. Die gewonnenen Informationen werden wir auswerten und auf ihre Umsetzbarkeit prüfen. Ich möchte

an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen, um euch die im Gemeinderat erarbeitete Vision und das davon abgeleitete Leitbild für die geplante Entwicklung der Gemeinde vorzustellen.



Nachtaufnahme am 13. November 2019 (Foto: © Walter Oberhauser)

## WAS IST EINE VISION?

Eine Vision ist wie der Polarstern am Himmel, den die alten Seefahrer als Navigationshilfe verwendet haben. In unserem Fall dient sie der Orientierung für uns alle und beschreibt einen erstrebenswerten Zustand, den die Gemeinde in Zukunft erreichen möchte.

## UNSERE VISION FÜR RODENECK

Die Gemeinde stellt sicher, dass die Bedürfnisse der Bürger\*innen gehört werden, eine transparente Kommunikation mit der Bevölkerung stattfindet und alle Generationen und Interessensgruppen ihren Platz in der Gemeinde haben. Mit den bestehenden Ressourcen – wie der Natur sowie der Landschaft – muss sorgsam umge-



## IMPRESSUM

### REDAKTIONSANSCHRIFT

Gemeindeamt Rodeneck  
Vill Nr. 3  
39037 Rodeneck (BZ)  
Tel. 0472 454 009  
Fax 0472 454 089  
info@gemeinde.rodeneck.bz.it  
www.gemeinde.rodeneck.bz.it

**PRESSERECHTLICH  
VERANTWORTLICH**  
Helmuth Rier

### EIGENTÜMER

Gemeinde Rodeneck,  
eingetragen beim Landesgericht Bozen unter Nr. 5/2006 vom 21.03.2006. Das Informationsblatt der Gemeinde Rodeneck erscheint dreimal im Jahr und wird im Postabonnement zugestellt (Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – 70% NE/BZ).

### REDAKTION

Alois Faistnauer  
Natalie Flenger  
Philipp Hochgruber  
Gabi Hüttl Mair  
Patrick Leitner  
Carolin Mayr  
Irmgard Santer Testor  
Werner Silgoner  
Marlene Steinmann Kranebitter

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Rodeneck wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Rodeneck.

### TITELFOTOS

Luftaufnahme: TV Gitschberg Jochtal/Hannes Niederkofler  
Lawine: Florian Hochgruber  
Corona-Massentest: Helmut Achmüller

**LAYOUT**  
www.ligatura.it

**DRUCK**  
Kraler Druck, Brixen

gangen werden. Es gilt, die Kulturlandschaft zu erhalten und den knappen Lebens- und Wirtschaftsraum optimal zu nutzen, damit auch künftige Generationen Gestaltungsmöglichkeiten nach dem jeweiligen Bedarf haben. Entscheidungen, die heute getroffen werden, müssen nachhaltig sein. Ein sorgsamer Umgang mit den Haushaltsmitteln ist ebenso wichtig. Die Arbeit der Vereine wird von der Gemeinde wertgeschätzt und unterstützt, unsere Kultur und die damit einhergehenden Traditionen werden gewahrt und gefördert.

### WAS IST EIN LEITBILD?

Ein Leitbild beschreibt die Werte, Prinzipien und Grundsätze, nach denen wir unser gemeinsames Handeln in der Gemeinde ausrichten.

### UNSER LEITBILD FÜR RODENECK

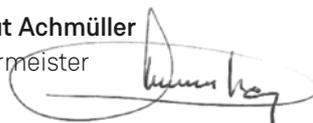
Die Gemeinde wird für die Bürger\*innen und vor allem mit den Bürger\*innen arbeiten. Es werden Mittel und Instrumente zur Verfügung gestellt, um die Bevölkerung zu informieren und mit einzubeziehen sowie für die Bevölkerung erreichbar zu sein und deren Bedürfnisse zu hören. Wir werden die bestehende Landschaft bewahren, eine weitere Zersiedelung vermeiden, schützenswerte Zonen aufwerten und für zukünftige Generationen erhalten. Unser Einsatz gilt der Förderung von Wohnraum, der Entlastung von Familien durch eine Kleinkindbetreuung und

der Schaffung eines Ortes für die Senioren im Dorf. Vereine und Verbände werden unterstützt, um Rodeneck vielfältig und lebenswert für alle zu machen. Dazu gehört auch die Nahversorgung im Dorf, die aufrechtzuerhalten ist. Notwendige Infrastrukturen werden vorgebracht und angeboten. Der Erhalt der Kulturlandschaft liegt uns am Herzen wie auch das zur Verfügung stellen von Raum für Wirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe, damit Arbeitsplätze erhalten und einheimische Betriebe in Rodeneck bleiben können. Mit dem Gewährleisten der Aufwertung und Pflege von bestehenden Strukturen und deren Ausbau im Einklang mit dem Charakter des Dorfes und seiner Landschaft bleibt Rodeneck auch attraktiv für den Tourismus, der einen weiteren zentralen Wirtschaftszweig in der Gemeinde bildet.

Die Landwirtschaft hat unsere Gemeinde stets stark geprägt. Sie spielt auch in Zukunft eine wichtige Rolle, weshalb die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung angemessen berücksichtigt werden.

Das Arbeiten im Dorf ist durch gegenseitigen Respekt, Toleranz und Offenheit gekennzeichnet, wobei das Interesse der Allgemeinheit über dem Interesse des Einzelnen stehen muss.

**Helmut Achmüller**  
Bürgermeister



**NÄCHSTER  
REDAKTIONS-  
SCHLUSS:  
10.09.2021**

Beiträge für den Zeitraum Februar bis August 2021 bitte bis **10.09.2021** an [carolin.mayr@gemeinde.rodeneck.bz.it](mailto:carolin.mayr@gemeinde.rodeneck.bz.it)

**Die Gemeindeverwaltung dankt dem ehemaligen Redaktionsteam für die Zeit, die es in den vergangenen Jahren ehrenamtlich ins Ronegga Dorfblattl investiert hat.**

## 's Wichtigste

### KURZ UND BÜNDIG

s'Vorwort .....	2
Gemeindefusschuss .....	4
GA Zuständigkeiten .....	5
Stellenangebote .....	7
Verbrauchermobil .....	9
Mülltermine .....	10
Baukonzessionen .....	10
Gemeinderat .....	11
Meldeamt/Standesamt .....	13
Wir gratulieren! .....	14

### BILDUNG & SOZIALES

Pfarrei .....	15
Rodenecker Glocken (2) .....	18
Kindergarten .....	19
Fragebogen .....	21
Grundschule .....	25
Bibliothek .....	26
Bildungsausschuss .....	27
Der Naudra Lodn schließt .....	28
Kfb .....	29
KVW-Senioren .....	30
Jugenddienst .....	32
REW & Sternsinger .....	33

### AUS DEN VEREINEN

Krippenfreunde .....	34
Freiwillige Feuerwehr .....	35
Tourismusverein .....	36
Kirchenchor .....	37
Schützenkompanie .....	39
Volksbühne .....	40
ASV - Stocksport .....	41
ASFC Judo .....	42

## 's Zitat

Wenn du jemanden ohne Lächeln siehst, dann schenke ihm einfach deins.

# Der Gemeindevorstand

Tätigkeitsbericht September bis Dezember 2020

## HAUSHALT

- Der Entwurf des Haushaltsvorschlages 2021 – 2023 wird genehmigt:

Jahr	Betrag (€)
2021	4.286.233,43 €
2022	4.491.281,17 €
2023	3.581.408,45 €

- Für den Fonds für die Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeiten wird die Ausschreibung für das Jahr 2020 genehmigt, Betrag 27.690 €.

## INVESTITIONEN

- Sanierung der Trink- und Schmutzwasserleitung in Gifen** mit der technischen Unterstützung der Stadtwerke Brixen AG, 2.440 €
- WC-Anlage** auf dem Parkplatz in Vill, Lieferung und Montage der Beschilderung durch die Fa. Serima GmbH, 263,28 €
- Sanierung und Asphaltierung von Hofzufahrten in den Fraktionen Spisses und Ahnerberg** mit Ausarbeitung und Liquidierung der Rechnung des endgültigen Projektes, Ingenieurbüro iPM, 4.685,35 €
- Errichtung der Fassung der Quelle „Huber Häusl“** mit Erteilung des Auftrages für die Ausarbeitung eines Zusatz- und Varianteprojektes und Ergänzung des Auftrages für die Bauleitung und Abrechnung an Dr. Ing. Christof Staggl, 1.255,67 €, Genehmigung eines Zusatz- und Varianteprojektes sowie eines Protokolles über die Vereinbarung von neuen Preisen, 6.088,52 € und Genehmigung des Endstandes mit Begleichung des Betrages von

43.927,67 € an die Fa. Aichner Richard GmbH

- Umrüstung der Übergabestationen des Fernwärmenetzes auf Glasfaser**, Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten, 109.087,18 €, Liquidierung der Rechnung des Ingenieurteams Bergmeister GmbH, 6.703,75 €
- Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Teilbereichen der Ortschaften Vill und Gifen** mit Liquidierung der Rechnung für Bauleitung und Abrechnung an die Bürogemeinschaft Von Lutz, 5.093,24 €. Für die Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase werden an die Bürogemeinschaft Von Lutz 5.038,61 € bezahlt.
- Übergemeindliches Alten- und Pflegeheim in Mühlbach**, Spesenbeteiligung für das 2. Baulos mit Zahlung an die Stiftung St. Elisabeth, 420.277,73 €
- Neugestaltung des Straßenraums in Vill**: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten mit einem Gesamtbetrag von 335.123,41 € und Zahlung des

Restguthabens an die Fa. Taubau GmbH, 64.305,19 €. Mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes und der Gebäudekatastermeldung wurde Herr Dr. Arch. Michael Egger beauftragt, 1.903,20 €. Bei der WC-Anlage wurden elektrische Türschlösser installiert. Damit wurde die Fa. Mutschlechner Walter beauftragt, 585,60 €. Den Einbau von Türschließern erledigte die Fa. Amort GmbH, 519,72 €.

- Errichtung eines Wendeparkplatzes für Busse und zusätzlicher Parkplätze in der Örtlichkeit „Zumis“**. Mit der Ausarbeitung eines geologischen und geotechnischen Gutachtens wurde die Bürogemeinschaft Geologie und Umweltschutz beauftragt, 995,52 €. Für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase wurden an das Studios in.ge.na. 25.397,19 € liquidiert.
- Sanierung und Asphaltierung von Hofzufahrten in den Fraktionen Spisses und Ahnerberg**: Angleichung des Honorars an das Ingenieurbüro iPM mit einem neuen Gesamthonorar von 21.162,15 €
- Errichtung der Fassung der Quelle „Huber Häusl“**. Für Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordi-

Baustelle in Gifen für Wasserleitungen



Drainage beim Lechnerhof in Spisses



**Allgemeiner Hinweis:** Fotos ohne Mindestabstand von 1 m sind vor der Corona-Pandemie aufgenommen worden.

# Der neue Gemeindevausschuss stellt sich vor

Amtsperiode 2020 – 2025

## ZUSTÄNDIGKEITEN BÜRGERMEISTER UND GEMEINDEREFERENT\*INNEN



**Helmut Achmüller**  
Bürgermeister

Dorfentwicklung, Handwerk, Landwirtschaft, Wirtschaftsplanung, Verkehr, Vereinswesen, Zivil-

schutz und öffentliche Sicherheit, Infrastrukturen (Straßen, Beleuchtung, Trinkwasser und Kanalisierung), Finanzen und Vermögen, öffentliche Arbeiten, Personal, Fraktionen, Lizenzen, allgemeine Verwaltung, Standesmelde-, Wahl- und Musterungsamt, Kultur, privates Bauwesen mit Urbanistik, Bauleitplan und Bauzonen

**Sprechstunde: Mo.+ Do., 8 – 10 Uhr**

☎ 335 641 10 10, ✉ [helmut.achmueller@gemeinde.rodeneck.bz.it](mailto:helmut.achmueller@gemeinde.rodeneck.bz.it)



**Philipp Hochgruber**  
Vize-Bürgermeister

Beziehungen zu den Bürger\*innen, Bürgerinformation, Gemeindezeitung, Schule und Kinder-

garten, Umwelt, Sport, Spielplätze, Straßenbenennung und Hausnummern

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung, ☎ 328 947 91 60,**

✉ [philipp.hochgruber@libero.it](mailto:philipp.hochgruber@libero.it)



**Andrea Messner**  
Referentin

Jugend, Kleinkinderbetreuung, Handel

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,**

☎ 333 236 39 77, ✉ [andrea.messner59@gmail.com](mailto:andrea.messner59@gmail.com)



**Alois Widmann**  
Referent

Senioren, Tourismus, Breitbandversorgung, Steuern/Gebühren, Gemeindepartnerschaften, Europa,

Fürsorge, Sozialwesen und Familie

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung, ☎ 335 453 759,**

✉ [alois.widmann59@gmail.com](mailto:alois.widmann59@gmail.com)



**Gebhard Winkler**  
Referent

Bauhof, Recyclinghof, geförderter und sozialer Wohnbau, Instandhaltung öffentlicher Strukturen, Müllentsorgung

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung, ☎ 347 853 99 69,**

✉ [gebhard.winkler@alice.it](mailto:gebhard.winkler@alice.it)

nation in der Ausführungsphase werden an Herrn Dr. Ing. Christof Stagg! 4.185,14 € liquidiert.

## VERSCH. INFRASTRUKTUREN

- Erweiterungszone „Iffring I“: Anschluss der Wohnungen von Stefan Kranebitter und Bettina Stampfl an das Fernheizwerk durch die Fa. Obexer Eggon, 7.301,17 € für die erste Wohnung und 8.180,49 € für die zweite Wohnung.
- Gemeindegeneigte Gebäude & Bibliothek: Mit der Internetanbindung von Glasfaser und VoIP-Telefonie wurde die Fa. Konvento AG beauftragt.
- Schmutzwasserkanalisierung auf der Rodenecker Alm: Die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit einem Zusatzauftrag an Dr. Ing. Günther Vieider kostet 3.235,44 €.

- Trinkwasserversorgung: Beauftragung der Stadtwerke Brixen mit dem Austausch der Eingangstüren von Quellsammelschächten und Druckunterbrecherschächten, 18.182,88 €.
- Die Beseitigung der Unwetterschäden an den Gemeindestraßen 75.2 Rodeneck-Lüsen und 75.4 Spises erledigte die Fa. Vaja GmbH, 22.474,84 €, der Zusatzauftrag betrug 16.927,50 €.
- Im Rückhaltebecken wurde das Entfernen des Materials notwendig. Damit wurde die Fa. Mur GmbH beauftragt, 884,50 €.
- Mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf versch. Straßenabschnitten in den Fraktionen Vill und Nauders wurde die Fa. Varesco GmbH beauftragt, 17.927,90 €.
- Mit dem Ausbau der Trink- und Löschwasserleitung im Bereich des

Therapiezentrums „Bad Bachgart“ wurde die Fa. Bega Plast GmbH beauftragt, 30.004,47 €.

- Mit der Neuerrichtung der Holzbrücke beim Wanderweg in der Sportzone „Trograben“ wurde die Fa. Silgoner GmbH beauftragt, 4.787,28 €.
- Auf dem Parkplatz „Zumis“ war der Einbau eines Straßeneinlaufschachtes notwendig. Damit wurde die Fa. Vaja GmbH beauftragt, 1.830 €.
- Für den Winter 2020/2021 hat die Fa. Bauelement GmbH den Auftrag für die Lieferung von Streusalz in Säcken erhalten, 1.449,36 €. Die Lieferung von Streuschotter erledigt die Fa. Beton Eisack GmbH, 6.222 €. Mit dem Schneeräumungs- und Einschotterungsdienst wurde die Fa. SAM GmbH (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) beauftragt.

- Am Parkplatz „Zumis“ musste ein Parkscheinautomat repariert werden. Damit wurde die Fa. Elektro Gostner Jakob beauftragt, 711,61 €.
- Fernwärmenetz: Der Austausch des Wärmezählers der Übergabestation des Wohngebäudes von Frau Anna Volgger war notwendig. Damit wurde die Fa. Elektro Lamprecht GmbH beauftragt, 1.197,53 €.
- Die Errichtung von neuen Löschwasseranschlüssen wurde von der Fa. Obexer Egon durchgeführt, 4.652,20 €.
- Mit der Lieferung & Montage von Straßenschildern wurde die Fa. Signal System GmbH beauftragt, 2.532,41 €.
- Auf der Zufahrtsstraße zum Hof „Zitzner“ musste Schnee abtransportiert werden. Damit wurde die Fa. Vaja GmbH beauftragt, 1.958,10 €.
- Die Beseitigung von Unwetterschäden am Wanderweg „Alter Spisser Weg“ in der Fraktion Spisses hat die Fa. Widmannbau GmbH übernommen, 1.464 €.
- Die Beseitigung von Unwetterschäden an der Gemeindestraße 75.4 Spisses im Bereich des Hofes „Hansleitner“, an der Zufahrtsstraße zum Hof „Forchner“ und am Wanderweg „Grauenstein“ hat die Fa. Messner Konrad KG übernommen, 8.786,44 €.
- Weiters waren die Beseitigung von Unwetterschäden an der Gemein-

destraße 75.4 Spisses und an der Zufahrtsstraße zum Hof „Korbung“ vom Dezember 2020 nötig. Damit wurde die Fa. Messner Konrad KG beauftragt, 47.238,40 €.

- Mit der Instandsetzung der Felssicherungsnetze entlang der Gemeindestraße 75.4 Spisses wurde die Fa. Locher KG beauftragt, 3.571,55 €.

### BAULEITPLAN/ZONEN/ GRUNDSTÜCKE

- Der Rechtsstreit der Gemeinde Rodeneck/Thomas Putzer vor dem Regionalen Verwaltungsgericht - Autonome Sektion Bozen - kostet 8.830,01 €. Der Betrag wurde an die Anwaltssozietät Reichhalter & Rudolph-Ramirez überwiesen.
- Genehmigung der provisorischen Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund:
  - 1) Daniel Weissteiner/  
Verena Sala: 34
  - 2) Margaret Rauter: 34
  - 3) Armin Rabensteiner/  
Beatrix Kerschbaumer: 33
  - 4) Alexander Amort/Jennifer  
Zingerle: 31
  - 5) Philipp Knollseisen/  
Bernadette Faller: 29
  - 6) Stefan Maly/  
Lisa Rosa Ferrera: 25
  - 7) Daniela Testor: 24
  - 8) Magdalena Stampfl: 24



Abbruch an der Straße zur Korbung

Mit der Erstellung des digitalen Leitungskatasters der Abwasser-, Regenwasser- und Trinkwasserleitungen wurden die Stadtwerke Brixen AG beauftragt, 33.000 €.

- Die Eintragung eines neuen Gewerbegebietes in St. Pauls in den Bauleitplan mit Anpassung des Gefahrenzonenplanes hat Dr. Ing. Markus Pescolderrugg des Ingenieurbüros iPM übernommen, 2.480,50 €.
- Rechtsstreit Gemeinde Rodeneck/Thomas Putzer vor dem Staatsrat: Einlassung in den Rechtsstreit und Ernennung des Verteidigers Dr. Hartmann Reichhalter und Beauftragung des Domiziliataranwaltes Luca Mazzeo aus Rom

Abbruch der Spisser Straße Anfang Dezember mit anschließender Verbauung mit Stützelementen „Farfalla“ und Einbau von Ankerbohrungen



### PERSONAL/VERWALTER

- Die Auszahlung der Entlohnung für die vom Gemeindepersonal anlässlich der Wahlen vom 20. und 21. September 2020 geleisteten Überstunden wird vorgenommen. Ebenso wird die Vergütung an die Mitglieder des Wahlsprengels vorgenommen.
- Lamprecht Irene wird zur Verantwortlichen der Toponomastik ernannt.

- Gemeindeimmobiliensteuer (GIS): Luzi Ilaria, verantwortliche Beamtin des Steueramtes der Gemeinde Mühlbach, wird ernannt.
- Es wird zur Kenntnis genommen, dass Geom. Bernhard Wierer die Funktion als Leiter der Service-stelle für Bau- und Landschafts-angelegenheiten für die Gemeinde Rodeneck innehat. Für die gemein-same Führung des Dienstes des Gemeindetechnikers zwischen den Gemeinden Mühlbach und Rode-neck werden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.08.2020 an die Gemeinde Mühlbach 8.919,99 € überwiesen.
- Gemeindebaukommission: Der Lan-dessachverständige erhält für das 2. Halbjahr den Betrag von 1.000 €.
- Verschiedene Überstunden an Bedienstete im Zeitraum 01.01. – 30.11.2020 werden beglichen, 2.754,02 €.
- Leadergebiet „Eisacktaler Dolomiten“: Bürgermeister Helmut Ach-müller wird als Gemeindevertreter in der lokalen Aktionsgruppe (LAG) ernannt.
- Sicherheit am Arbeitsplatz: Dr. Arch. Paul Graber der Firma Graber STP GmbH wird mit den Aufgaben als Verantwortlicher des Arbeitsschutz-dienstes für das Jahr 2021 betraut, 3.375,01 €.
- An den Rechnungsprüfer der Ge-meinde, Dr. Valentin Oberhollenzer, werden für das Jahr 2020 4.536,51 € vergütet.
- Datenschutz: Der Dienst des Daten-schutzbeauftragten (DPO-Dienst) wird an RA Paolo Recla für den Zeitraum 2021 – 2023 zum Preis von 6.470,88 € vergeben.

## ÖFFENTL. GEBÄUDE/BAUHOF

- Öffentliche Bibliothek Rodeneck: Die Umstellung auf den T-Server des Südtiroler Gemeindenverbandes

## Stellenangebote

### GEMEINDE MÜHLBACH STELLENAUSSCHREIBUNG/ ÖFFENTL. WETTBEWERB

**Wir suchen einen spezialisierten Arbeiter der 4. Funktionsebene in Vollzeit für den Bauhof auf unbestimmte Zeit.**

**Einreichtermin für die Gesuche: 26.02.2021**, 12 Uhr beim Personalamt der Gemeinde Mühlbach. Weitere Infos im Personalamt in der Katharina-Lanz-Straße 47 in Mühlbach, unter Tel. 0472 886 777 oder auf [www.muehlbach.it](http://www.muehlbach.it)

wurde durchgeführt. Der Auftrag ging an den Bibliotheksverband Südtirol, 400 €. Weiters wurden Zeitschriften für das Jahr 2021 bei der Fa. Stafette Verlag KG aus Bozen – Südtiroler Lesezirkel – gekauft, 385,20 €. Das EDV-Support-Paket für das Jahr 2021 wurde gekauft. Der Auftrag ging an den Bibliotheksverband Südtirol, 300 €.

- Kindergarten: Reparatur Aufzug durch die Fa. Neulift, 976 €. Mit der Lieferung und Montage von Rollen-papier-Handtuchspendern wurde die Fa. Obexer Egon beauftragt, 1.228,47 €. Mit erforderlichen Speng-lerarbeiten wurde die Fa. Stampfl GmbH beauftragt, 2.126,22 €.
- Fernheizwerk: Zwei Netzpumpen in der Heizzentrale wurden ausge-tauscht von der Fa. Obexer Egon, 5.470,36 €. Weiters war der Aus-tausch des Durchflusssensors in der Heizzentrale notwendig, Fa. Larcher GmbH, 3.081,12 €. Den Austausch eines Frequenzumformers in der Heizzentrale hat die Fa. Gremes Günther GmbH vorgenommen, 814,18 €.

### SOMMERJOB GESUCHT?

**Bist du 15 Jahre oder älter und hast Interesse im Sommer etwas Geld zu verdienen?**

Wir suchen über die Sommer-monate eine junge und motivierte Hilfskraft für unseren Gemeinde-arbeiter Werner Widmann.

**Hast du Interesse? Bewirb dich einfach in der Gemeinde**, komm vorbei, ruf an Tel. 0472 454 009 oder sprich die Gemeindefere-renten oder den Bürgermeister auf den Ferialjob an.

Wir freuen uns auf Bewerbungen.

- Gemeindeämter: Mit der Lieferung von Büromaterial und Drucksorten für die Gemeindeämter für das Jahr 2020 wurde die Fa. Myo AG beauf-tragt, 1.241,08 €. Mit der Lieferung eines Erste-Hilfe-Koffers und von Materialien für die Erste-Hilfe-Schränke wurde die Fa. Obergolser Igmar beauftragt, 323,47 €. Ebenso wurden 2 Laptops angekauft von der Fa. ACS Data, 2.188,68 €.
- Haus „Konrad von Rodank“: Für die Erneuerung der bühnentechnischen Einrichtung musste ein Zusatzauf-trag an die Fa. Larcher Maschinen-bau GmbH vergeben werden, 9.584,38 €.

Netzbruch an der Spisser Straße



- Grundschule: In der Schulausspeisung war die Reparatur der Spülmaschine notwendig. Damit wurde die Fa. Holzer Erich GmbH beauftragt, 156,53 €. Die Reparatur der Beschattungsanlage hat die Fa. Hella Italien GmbH durchgeführt, 8.731,93 €.
- Mit der Lieferung von Tonern für die Gemeindeämter, den Kindergarten und die Bibliothek wurde die Fa. Tinkhauser GmbH beauftragt, 1.834,98 €.
- Parkplatz „Zumis“: Die Lieferung von Thermopapierrollen für die Parkscheinautomaten durch die Fa. Tinkhauser GmbH kostete 105,41 €.
- Für die Lieferung und Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung wurden an die Fa. Mutschlechner Walter 1.859,88 € bezahlt.
- Mit der Lieferung von Verkehrsschildern wurde die Fa. TopHaus AG beauftragt, 181,24 €.
- Mit der Lieferung von Schürfleisten für die gemeindeeigenen Schneepflüge wurde die Fa. Gasser Landmaschinen d. Toni Gasser beauftragt, 1.281 €.
- Eine Reparatur der Salzstreugeräte war notwendig. Diese hat die Fa. Amort Landmaschinen zum Preis von 3.276,92 € durchgeführt.



Unwetterschäden an der Straße zum Pschieter

## TARIFE

- Es erfolgte die Festsetzung der Sekretariatsgebühren im Bereich der Raumordnung und des Bauwesens.

### ➤ Trinkwassertarife 2021

WASSERZÄHLER NENNWEITE	JÄHRLICHER FIXTARIF
10 mm	20,40 €
13 mm	30,00 €
20 mm	36,00 €
25 mm	50,40 €

VERBRAUCHSABHÄNGIGER EINHEITSTARIF (PRO M³)	
Nutzung Haushalte einschließlich Landwirtschaft	
Einheitstarif	0,4747 €
Nutzung Nicht-Haushalte	
Grundtarif bis 200 m³	0,4747 €
erhöhter Tarif >200 m³	0,6172 €

Alle Beträge verstehen sich zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer.

- Der Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer für das Jahr 2021 beträgt 1,35 €/m³ Wasserverbrauch zzgl. 10 % MwSt.

### ➤ Festlegung der Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2021

KATEGORIE	GRUNDGEBÜHR	
Wohnungen	1 Pers.	5,76 €
	2 Pers.	11,54 €
	3 Pers.	17,30 €
	4 + mehr Personen	23,07 €
Andere Nutzer	Handwerk	0,249 €/m²
	Andere	0,747 €/m²

ENTLEERUNGSGEBÜHR 0,0464 €/LT	
Sack 60 Liter	2,78 €
Sack 85 Liter	3,94 €
Container 80 Liter	3,71 €
Container 240 Liter	11,14 €
Container 1.100 Liter	51,04 €

KATEGORIE	MINDEST-ENTLEERUNGSMENGE	
Wohnungen	Wohnungen	180 lt/Person
	Zweitwohnungen	90 lt/Person
Andere Nutzer	Handwerk	16 lt/m²
	Andere	18 lt/m²

### ➤ Gebühr für Sonderdienste Sammlung und Kompostierung Biomüll

KATEGORIE		
Wohnungen (Jahresgebühr)	1 Pers.	10 €
	2 Pers.	15 €
	3 Pers.	20 €
	4 Pers.	25 €
	5 + mehr Personen	30 €
Andere Nutzer	pro Liter	0,0725 €
KARTONSAMMLUNG		
Andere Nutzer	Jahresgebühr	150 €

Alle Beträge verstehen sich zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer.

- Biomasse-Fernheizwerk: Der Tarif für den Dienst der Lieferung der Fernwärme für das Jahr 2021 beträgt 0,115 € pro Kwh.
- Öffentlicher Parkplatz „Zumis“, ab 01.01.2021 gelten neue Parkgebühren in der Zeit von 7 – 17 Uhr: Autos 6 €/Tag – ab 14 Uhr: 4 €, Autobus 12 €/Tag (mehr als 9 Sitzplätze)

## DIENSTE

- Kindergarten, Schuljahr 2020/2021: Für den Ankauf von Lehr- und Spielmaterial wurden 2.200 € bereitgestellt. Der Auftrag für den Transport der Kindergartenkinder wurde erteilt, 110 €/Tag. Der monatliche Elternbeitrag für den Transport beträgt 35 €.
- Pflichtschulen (Grund- und Mittelschulen) in Mühlbach: Die Beteiligung an den Betriebskosten im Schuljahr 2019/20 betragt 7.800 €.
- Übergemeindliche Schulbauvorhaben: Die Beteiligung an den Rückzahlungsquoten an den Rotationsfond für das Jahr 2020 mit Zahlung an die Gemeinde Mühlbach beträgt 2.312,33 €.
- Ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen 75.2 Rodeneck-Lüsen und 75.4 Spisses durch die Landesverwaltung: Die Verlängerung der Vereinbarungen wurde genehmigt.
- Der Spesenbeitrag an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol für Deponien (Zahlung des Betrages laut Art. 35 des Landesgesetzes Nr. 4/2006) für das Jahr 2020 wurde entrichtet, 4.764,42 €.
- Unterbringung des Herrn K. W. in den Strukturen des ÖBPB „Zum Heiligen Geist“: Die Gemeinde übernimmt einen Teil des Tagessatzes.
- Die Überweisung des Teiles der primären Erschließungsbeiträge betreffend die Trinkwasserversorgung in der Fraktion Nauders an die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Nauders für das Jahr 2020 wurde getätigt, 786,47 €.
- Die Zahlung der Wassergebühr für das Jahr 2020 an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol wurde vorgenommen, 1.396,59 €.
- Für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit wurde an die Gemeinde Mühlbach der Beitrag für das Jahr 2020 überwiesen, 6.458,44 €.

- Leader (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2014-2020): Die Beteiligung an der Finanzierung der Verwaltung der LAG für das Jahr 2019 wurde liquidiert, 783,22 €.
- Genehmigt wurde die Vereinbarung zur Verlängerung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Stadtwerke Brixen AG.

## BEITRÄGE

- Für die Abwicklung der Unterstützungsmaßnahmen betreffend Solidarität im Nahrungsmittelbereich (Beschluss des Zivilschutzes Nr. 658/2020) wurden folgende Rechnungen liquidiert:
  - Rechnung Nr. 1/383 vom 30.09.2020 der Firma Bäckerei Stampfl GmbH für den Betrag von 400 €
  - Rechnung Nr. 2/PA vom 09.10.2020 der Firma Pranter Alex für den Betrag von 1.527 €.
- Es wurde ein Investitionsbeitrag an die Freiwillige Feuerwehr von Rodeneck für den Ankauf von Gerätschaften und Schutzausrüstung genehmigt und ausbezahlt, 5.000 €.
- Übergemeindliche Schulbauvorhaben: Die Beteiligung an den Investitionskosten für das 2020 beträgt 7.649,10 €. Der Betrag wurde an die Gemeinde Mühlbach bezahlt.
- Ein ordentlicher Beitrag wurde an die Eigenverwaltung B.N.R. Rodeneck genehmigt und liquidiert, 8.000 €.
- Aufenthaltsabgabe Jahr 2019: Der Anteil an den Tourismusverein wurde überwiesen, 184,30 €.

## VERSCHIEDENES

- Öffentliche Gebäude: Mit der Lieferung von Handdesinfektionsspendern & Ständer wurde die Fa. Tinkhauser GmbH beauftragt, 639,77 €.
- Für die Haftpflicht- und Vermögenshaftpflichtversicherung wurde die Prämienregulierung für den Zeitraum

30.06.2019 – 30.06.2020 genehmigt, 1.468,44 €.

- Es wurde ein SPID-Schalter in der Gemeinde eingerichtet mit Beitritt zur Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der Gesellschaft Lepida K.A.G.
- Festgelegt wurden die Entschädigungen für die Einschränkung der üblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zugunsten der Grundeigentümer der im Trinkwasserschutzgebiet „Quellen Langrindelwasser und Kleinegger“, „Lärchenbrunn“ und „Leierbrünnl“ gelegenen Flächen für 2020.
- Ebenso wurde die Entschädigung für die Einschränkung der üblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zugunsten der Grundeigentümer der im Trinkwasserschutzgebiet „Quellen Zitzner-Bacher“ gelegenen Flächen für das Jahr 2020 festgelegt und an Putzer Peter 975,56 € liquidiert.
- Gemeinnutzungsgüter der Fraktion Vill und Gifen – Nichterstellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2021

## VERBRAUCHER-ZENTRALE SÜDTIROL

Am Dienstag, 30. März 2021 steht wieder das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr vor dem Haus „Konrad von Rodank“ für Ihre Fragen zur Verfügung.



# Sperrmüll- und Schadstoffsammlung

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

## SPERRMÜLLSAMMLUNG

Beim Minirecyclinghof in Vill

Freitag, 26. März 2021

13.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 27. März 2021

08.00 – 12.00 Uhr

► **Sperrmüll sind Abfälle, welche aufgrund ihrer „Sperrigkeit“ nicht in den von der Gemeinde zugewiesenen Restmüllbehälter/ Abfallsack für die Sammlung der Siedlungsabfälle passen** wie z.B. Einrichtungbestandteile, sperrige schwere Gegenstände aus Holz oder Kunststoff wie Möbel, Sessel, Sofas, Matratzen, Betten, Polsterungen, Teppiche, Ski, Styroporverpackungen und dergleichen. Als Faustregel wird festgehalten, dass ein Siedlungsabfall mit dem Ausmaß größer als 40 x 40 cm als Sperrmüll klassifiziert wird.

► **Kanister über 5 Liter Fassungsvermögen** (die Kanister müssen sauber und ohne die Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen sein) können beim Minirecyclinghof abgegeben werden.

► **NEU: Elektroschrott**

Kleine Elektrogeräte (z. B. Mixer, Radio, Staubsauger, Bügeleisen, Elektroherde, Glaskeramikplatten usw.). Keine Fernseher, Computer, Monitore und Kühlschränke.

► **Es werden keine** Autobatterien, Gasflaschen, Feuerlöscher, Bauschutt, Isoliermaterialien (Gipskartonplatten, Glas- und Steinwolle usw.), Eisenteile, Reifen, Silonylon und PVC-Rohre angenommen.

► **Nachtrag: Es ist strengstens verboten, den Sperrmüll außerhalb der oben genannten Zeiten auf dem Parkplatz abzulagern!**

## SCHADSTOFFSAMMLUNGEN 2021

Di., 06.04.	Nauders	09.00 – 10.30
Di., 08.06.	Nauders	13.00 – 14.30
	Vill	15.00 – 16.00
Di., 19.10.	Nauders	09.00 – 10.30
	Vill	11.00 – 12.00

**Es werden entgegengenommen:**

Farben und Lacke, Klebstoffe, verschmutzte Behälter mit Lösungsmitteln, Frostschutzmittel, Medikamente, Einwegspritzen, Kosmetika, Spraydosen, flüssige Schadstoffe, Batterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Reinigungsmittel, Druckerpatronen und andere Schadstoffe.

**Leuchtkörper** können nur noch im Abfallzentrum in Schabs kostenlos abgegeben werden. Gebrauchte Frittierfette, Öle von eingelegten Speisen, Butter, verdorbene und abgelaufene Speiseöle müssen über die **Öli-Mehrwegbehälter** entsorgt werden.

## Baukonzessionen

Verzeichnis der Gemeinde Rodeneck vom 01.09.2020 bis 31.12.2020

► **Elias Stampfl, Vill 8:** Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses am „Krämerhof“, 1. Varianteprojekt

► **Thomas Putzer, Vill:** Projekt im Sanierungswege, Errichtung einer Stützmauer im Bereich des Wirtschaftsgebäudes „Roderhof“

► **Josef Mutschlechner, Rosemarie Thaler und Stefan Mutschlechner, Nauders 83/C:** Varianteprojekt zur energetischen Sanierung und Aufstockung des bestehenden Wohnhauses mit Errichtung einer neuen Wohneinheit, EWZ „Nauders I“, Baulos G

► **Burkhard Mutschlechner, St. Pauls:** Projekt für Bodenverbesserungsarbeiten

► **Klara Unterpertinger, St. Pauls 49:** Projekt für den Neubau eines Wirtschaftsgebäudes beim „Steigerhof“

► **Matthias Lechner, Nauders 94:** Projekt zur Errichtung einer Überdachung für die Mistlege beim „Lanebachhof“

► **Kristian Amort, Rodenecker Alm:** Projekt im Sanierungswege, Durchführung von Arbeiten zur Almbesserung

► **Gemeinde Rodeneck, Spisses, Ahnerberg:** Sanierung der Zufahrtsstraßen zu den Höfen „Planatscher“, „Pschierter“ und „Egger“

► **Armin Klammer, Ahnerberg:** Durchführung von landwirtschaftlichen Bodenverbesserungsmaßnahmen im Bereich der Gp. 1195/1

► **Roland Gruber, Gifen 127/A:** Varianteprojekt, Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses „Veidler“ mit Richtigstellung im Sanierungswege gemäß Art. 85, Abs. 3/ter des L.G. 13/1997

► **Othmar Ellecosta, Rita Obexer und Stefan Ellecosta, Vill 36/01:** Varianteprojekt, Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes auf Bp. 371

► **Karl Plattner, St. Pauls:** Projekt für die Durchführung von Bodenverbesserungsmaßnahmen und Ablagerung von inertem Aushubmaterial

► **Christian Amort, Vill 31:** Projekt zur Errichtung einer Überdachung für Autoabstellplätze als Zubehör zur Erstwohnung

► **Alexander Widmann, Rodenecker Alm:** Projekt zur Errichtung und Erweiterung der Kleinkläranlage beim „Berggasthof Roner Alm“

► **Albert Mair und Brigitte Prader, Vill 31/06:** 1. Varianteprojekt zum Zubau von unterirdischen Nebenräumen

# Der Gemeinderat

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen von Oktober bis Dezember 2020

## SITZUNG VOM 07.10.2020

- **Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters und entsprechende Bestätigung** – Der Gemeinderat beschließt, die Wahl des Herrn Helmut Achmüller, geboren in Bruneck am 31.05.1960, wohnhaft in Rodeneck, Vill 35/12, zum Bürgermeister zu bestätigen, welcher bereits nach der am 20./21.09.2020 stattgefundenen Wahl als gewählt verkündet worden ist.
- **Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und entsprechende Bestätigung** – Nach Überprüfung der Wählbarkeits- und Vereinbarkeitsvoraussetzungen der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder wird festgestellt, dass einer Bestätigung derselben nichts im Wege steht. Die Gemeinderatsmitglieder werden bestätigt.
- **Eidesleistung von Seiten des Bürgermeisters** – Der neu gewählte Bürgermeister Helmut Achmüller schwört im Sinne des Art. 57 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 vor dem Gemeinderat, die Verfassung, das Sonderstatut, die Staatsgesetze, die Gesetze der Region Trentino-Südtirol und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol getreu zu befolgen und sein Amt ausschließlich zum Wohle der Gemeinschaft auszuüben.
- **Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses** – Der neugewählte Bürgermeister schlägt gemäß Art. 15 der Gemeindegatzung folgende Personen vor: Philipp Hochgruber, Gebhard Winkler, Alois Widmann und Andrea Messner. Der Gemeinderat beschließt, die angeführten Personen als Mitglieder des Gemeindeausschusses zu wählen.

## SITZUNG VOM 18.11.2020

- Der Gemeinderat beschließt, das von Bürgermeister Helmut Achmüller vorgelegte programmatische Dokument zu genehmigen.
- Ebenso ratifiziert wird der Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 293 vom 21.10.2020 betreffend „3. Abänderung im Dringlichkeitswege des Haushaltsvoranschlages 2020 – 2022“ für jede Gesetzeswirkung. Gleichzeitig werden auch die Änderungen am einheitlichen Strategiedokument genehmigt.
- Die Abänderungen am Haushaltsvoranschlag 2020 – 2022 werden genehmigt. Es wird festgehalten, dass gleichzeitig auch die Änderungen am einheitlichen Strategiedokument genehmigt werden.
- Folgende Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck wird genehmigt, gemäß den von Herrn Dr. Arch. Michael Egger ausgearbeiteten Unterlagen und in Übereinstimmung mit dem Gutachten im Sinne von Art. 21, Abs. 1 des L.G. Nr. 13/1997: Umwidmung von 115 m<sup>2</sup> der Gp. 771/1 von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B2 - Auffüllzone im Sinne von Art. 36-bis, Abs. 2 des L.G. Nr. 13/1997.
- Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die jährliche Vergütung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Rodeneck, Dr. Valentin Oberhollenzer, aufgrund der mit DPRReg. Nr. 42/2020 neu festgelegten Obergrenzen nun auf 4.709,34 € zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. beläuft.
- Der Gemeinderat beschließt, den geänderten Anhang Nr. 3 „Tarifplan und wirtschaftlich-finanzielle Beziehungen“ des Dienstleistungsvertrages mit der Südt. Einzugsdienste AG (SEDAG) zu genehmigen.
- Helmut Achmüller (Bürgermeister) wird als effektiver Vertreter und Philipp Hochgruber (Vize-Bürgermeister) als Ersatzvertreter der Gemeinde Rodeneck in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch ernannt.
- Als Vertreter der Gemeinde Rodeneck im Beirat für das Kraftwerk Brixen werden Bürgermeister Helmut Achmüller als effektives Mitglied und Vize-Bürgermeister Philipp Hochgruber als Ersatzmitglied ernannt.
- Anton Mair wird als Vertreter der Gemeinde im Bildungsausschuss ernannt.
- Der Gemeinderat ernennt Bürgermeister Helmut Achmüller und als Ersatzmitglied Gemeindefereferent Alois Widmann als effektives Mitglied der Gemeinde im Koordinierungsausschuss für die Verwirklichung des übergemeindlichen Alten- und Pflegeheimes in Mühlbach.
- Als effektives Mitglied der Gemeinde in der technischen Kommission für das Kontrollverfahren betreffend die Einhaltung der Qualitätskriterien für Tourismusorganisationen wird Gemeindefereferent Alois Widmann ernannt, als Ersatzmitglied der Gemeinderat Klaus Fallner.
- Es wird die Wahl der effektiven Mitglieder der Gemeindegatzungskommission durch Geheimabstimmung vorgenommen. Der Präsident erklärt nach Feststellung, dass die Minderheit vertreten ist, folgende Ratsmitglieder als effektive Mitglieder der Kommission gewählt: Andrea Messner, Gebhard Winkler und Margareth Amort Mammig. Es folgt die Wahl der Ersatzmitglieder Irmgard Santer Testor, Maria Leitner und Philipp Hochgruber.
- Der Gemeinderat beschließt, die Gemeinderäte Alois Widmann und Margareth Amort Mammig zu Mitgliedern der Kommission zur Aufstellung der Gemeindeverzeichnisse der Volksrichter zu ernennen.

## SITZUNG VOM 30.12.2020

► Der Gemeinderat beschließt, den Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 333 vom 30.11.2020 betreffend „4. Abänderung im Dringlichkeitswege des Haushaltsvoranschlags 2020 – 2022“ für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren. Es wird festgehalten, dass gleichzeitig auch die Änderungen am einheitlichen Strategiedokument genehmigt werden.

► Genehmigt wird außerdem das vereinfachte einheitliche Strategiedokument (ESD) 2021 – 2023.  
 ► Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Rodeneck 2021 – 2023 mit den entsprechenden Anlagen und folgenden Endergebnissen zu genehmigen:



► Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 der Freiwilligen Feuerwehr von Rodeneck mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 34.350 € zu genehmigen.

► Weiters ernannt der Gemeinderat folgende Personen zu Revisoren der Abschlussrechnungen 2020, 2021 und 2022 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Rodeneck: Jürgen Mangold, Thomas Lechner und Irmgard Santer Testor

► Der Gemeinderat beschließt, Philipp Hochgruber, Matthias Lechner und Maria Leitner zu Revisoren der Abschlussrechnungen 2020, 2021 und 2022 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Nauders zu ernennen.

► Der Gemeinderat beschließt, das vom Ingenieurbüro iPM aus Bruneck ausgearbeitete endgültige Projekt für die Sanierung und Asphaltierung von Hofzufahrten in den Fraktionen Spisses („Planatscher“, „Pschierter“) und Ahnerberg („Egger“) in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht mit folgendem Kostenvoranschlag zu genehmigen:

Summe der Arbeiten	262.870 €
Summe zur Verfügung der Verwaltung	101.882,94 €
<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>364.752,94 €</b>

► Als Mitglieder des Bibliotheksrates der öffentlichen Bibliothek Rodeneck für den Zeitraum 2020 – 2025 werden folgende Personen ernannt: Helmut Achmüller (Bürgermeister), Patrick Leitner (Vertreter der Gemeinde), Marlene Mair (Vertreterin des Kindergartens), Elisabeth Öttl (Vertreterin der Grundschule) und Herbert Weger (Vertreter aus dem religiösen Kulturbereich). Auch der Bibliotheksleiter ist

EINNAHMEN	KOMPETENZ		
	2021	2022	2023
Gebundener Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	22.100 €	-	-
Gebundener Mehrjahresfonds für Ausgaben auf Kapitalkonto	33.400 €	-	-
Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	381.135 €	388.635 €	391.135 €
Laufende Zuweisungen	879.604,17 €	832.604,17 €	833.604,17 €
Außersteuerliche Einnahmen	911.055,40 €	908.100 €	913.620 €
Einnahmen auf Kapitalkonto	1.098.938,86 €	1.401.942 €	483.049,28 €
Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	760.000 €	760.000 €	760.000 €
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>4.286.233,43 €</b>	<b>4.491.281,17 €</b>	<b>3.581.408,45 €</b>

AUSGABEN	KOMPETENZ		
	2021	2022	2023
Laufende Ausgaben	2.115.453,14 €	2.045.798,40 €	2.049.385,26 €
Investitionsausgaben	1.015.577,96 €	1.285.790,59 €	388.907,01 €
Rückzahlung von Darlehen	195.202,33 €	199.692,18 €	183.116,18 €
Abschluss Schatzmeistervorschüsse	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	760.000 €	760.000 €	760.000 €
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>4.286.233,43 €</b>	<b>4.491.281,17 €</b>	<b>3.581.408,45 €</b>

## Melde- und Standesamt

Auszug vom 01.09. bis 31.12.2020

Mitglied des Bibliotheksrates, dieser hat beratende Stimme.

- ▶ Als Mitglieder der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz für den Zeitraum 2020 – 2025 werden Helmut Achmüller (Bürgermeister/Vorsitzender) und als sein Vertreter Philipp Hochgruber, Georg Faller (Feuerwehrkommandant) und als sein Vertreter Matthias Lechner sowie Klaus Leitner (Vertreter Landesabteilung Forstwirtschaft) und als sein Vertreter Richard Stampfl ernannt. Der Sitzungsort im Katastrophenfall ist das Rathaus, Fraktion Vill 3. Als Schriftführer fungiert der Gemeindesekretär oder ein vom Vorsitzenden beauftragter Gemeindebeamter.
- ▶ Als Mitglieder der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen für den Zeitraum 2020 – 2025 werden als effektive Mitglieder Dr. Georg Roggen (Vertreter der Sanitätseinheit), Geom. Bernhard Wierer (Gemeindetechniker) sowie Geom. Sabine Rottensteiner (Technikerin der Landesabteilung Wohnungsbau) und als Ersatzmitglieder Dr. Gregor Kobler (Vertreter der Sanitätseinheit) und Geom. Karin Plank (Technikerin der Landesabteilung Wohnungsbau) ernannt.
- ▶ Als Vertreter der Gemeinde im Kindergartenbeirat wird Philipp Hochgruber ernannt.
- ▶ Der Gemeinderat beschließt, den Beitrag, welchen jene Bauherren an die Gemeinde Rodeneck entrichten müssen, die nicht die Möglichkeit haben, die erforderliche Anzahl von Autoabstellplätzen zu errichten, mit 7.000 € festzulegen. Dieser Beitrag ist für 20 m<sup>2</sup> Baugrund je Autoabstellplatz an die Gemeinde Rodeneck zu entrichten und der Beitrag ist für die Errichtung von öffentlichen Parkplätzen zweckgebunden.

### ☞ WIR SAGTEN JA

#### Burkhard Stampfl und Martina Pichler

Rodeneck, 05.09.2020

#### Michael Leitner und Stephanie Otto

Deutschland, 25.09.2020

#### Alex Pranter und Sarah Pörnbacher

Olang, 26.09.2020

#### Wolfgang Amort und Gertraud Hochrainer

Neustift, 24.10.2020

#### Bernd Widmann und Michelle Patricia Zöchbauer

Rodeneck, 20.11.2020

### ✝ WIR GINGEN HEIM ZUM HERRN



#### Katherina Nothdurfter

\* 29.04.1942  
in Mühlbach  
† 06.12.2020  
in Rodeneck



#### Genovefa Stampfl Wwe. Widmann

\* 28.12.1943  
in Mühlbach  
† 13.12.2020  
in Rodeneck

### IN LIEBER ERINNERUNG AN PATER ADALBERT



#### Pater Adalbert Stampfl

\* 25.4.1934 in Rodeneck  
† 2.1.2021 in Bruneck

Pater Adalbert wurde am 25. April 1934 in Rodeneck geboren und auf den Namen Oskar Peter getauft. Im Sommer 1952 trat er in den Kapuzinerorden ein und bekam den Ordensnamen Adalbert. Nach dem Gymnasium in Salern, dem

Studium in Sterzing und Brixen wurde er am 29. Juni 1960 in Brixen mit 25 anderen Diakonen (darunter noch fünf Kapuziner) zum Priester geweiht. Er wirkte als Novizenmeister, Religionslehrer an den Berufsschulen, Kaplan der Ursulinen (ab 2001), Pfarrer in Haslach/Bozen, Guardian und Provinzial, d.h. Oberer der Südtiroler Kapuziner Provinz (1995 – 2001). Pater Adalbert war ein beliebter Beichtvater in der Kapuzinerkirche in Bruneck und von mehreren Ordensgemeinschaften in Südtirol. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er in Bruneck, wo er auch die Dienste als Provinzsekretär, Archivar und Bibliothekar verrichtete. Er war ein bescheidener, menschenfreundlicher, dienstbereiter Kapuziner und Priester. Er starb unerwartet in seinem Zimmer am Samstagnachmittag, dem 2. Jänner 2021.

# Melde- und Standesamt

Auszug vom 01.09. bis 31.12.2020

Lebensklugheit bedeutet,  
alle Dinge möglichst wichtig  
aber keines völlig ernst zu nehmen.

Arthur Schnitzler

## WIR GRATULIEREN: DIE RUNDEN GEBURTSTAGE IM JAHR 2021

JAHRE	NAME	FRAKTION	DATUM
90	Anton Stampfl	Nauders	04.06.1931
	Peter Amort	Nauders	21.09.1931
	Franz Amort	St. Pauls	27.10.1931
	Irene Amort Widmann	Vill	10.11.1931
85	Olga Huber Überbacher	Vill	28.02.1936
	Albin Plaikner	Vill	25.06.1936
	Genoveva Überbacher Schölzhorn	St. Pauls	23.12.1936
80	Herbert Weger	Gifen	09.03.1941
	Waldemar Klöcker	Vill	09.04.1941
	Peter Amort	Vill	01.05.1941
	Albert Agreiter	Spisses	02.05.1941
	Emil Lechner	Spisses	22.05.1941
	Margareth Rastner Pitscheider	Nauders	20.06.1941
	Franz Amort	Gifen	01.08.1941
	Rita Stampfl Klöcker	Vill	01.11.1941
	Alfred Fischnaller	St. Pauls	04.12.1941
	Genovefa Rastner Amort	Vill	16.12.1941
	Ernst Silgoner	Fröllenberg	28.12.1941
75	Marianna Kranebitter	Vill	08.01.1946
	Sebastian Lechner	Vill	18.01.1946
	Maria Anna Lahner Fischnaller	Nauders	28.04.1946
	Anna Mair Kolhaupt	Vill	20.05.1946
	Franz Fischnaller	St. Pauls	25.05.1946
	Martha Rastner	Vill	29.05.1946
	Gottfried Silgoner	Vill	05.07.1946
	Berta Engl Silgoner	Fröllenberg	26.07.1946
	Hubert Putzer	Ahnerberg	23.08.1946
	Josef Kolhaupt	Vill	31.08.1946
	Karl Amort	Ahnerberg	08.09.1946
	Emma Rauchegger Tschurtschenthaler	Nauders	27.09.1946
	Franz Oberhofer	Gifen	03.12.1946
70	Maria Leitner Amort	Nauders	17.03.1951
	Simon Moosmayr	Fröllenberg	14.08.1951
	Peter Hochgruber	Nauders	26.08.1951
	Martha Flieher Mair	Vill	06.09.1951



Foto: © Julian Kranebitter

## WIR ERBLICKTEN DAS LICHT DER WELT

### Mike Mutschlechner

Nauders 81/A, 15.09.2020

### Eva Bamhackl

Vill 35/05, 15.09.2020

### Emelie Amort

Vill 31, 23.09.2020

### Ivan Putzer

Ahnerberg 109/A, 01.10.2020

### Leonie Widmann

Fröllenberg 113/A, 16.10.2020

### Patrick Silgoner

Vill 36/07, 17.10.2020

### Alina Maria Winkler

Vill 33, 18.10.2020

### Daniel Mair

Vill 35/08, 20.10.2020

### Laura Amort

Vill 37/I, 31.10.2020

### Marlies Widmann

Spisses 156/A, 02.11.2020

### Paul Perkmann

St. Pauls 53, 04.11.2020

### Anni Ellecosta

Nauders 84/A, 07.11.2020

### Liam Amort

Nauders 101, 27.11.2020

### Noah Mair

Gifen 130, 15.12.2020

Pfarrei Maria Himmelfahrt

## Das Jahr 2020 im Rückblick

Dieses Jahr hatte es für die kirchlichen Feierlichkeiten nicht nur in Rodeneck, wohl auch für ganz Südtirol und darüber hinaus, in sich. Wenn man bedenkt, was alles an kirchlichen Feierlichkeiten geplant war und wie herzlich wenig effektiv mit der ganzen Pfarrgemeinde gefeiert werden konnte, da kann einem durchaus Angst und Bange werden.

### Zu Beginn des neuen Jahres 2021 hat uns Pfarrer Peter Irsara folgendes mit auf den Weg gegeben:

*Das Jahr 2020 wird uns in Erinnerung bleiben, gekennzeichnet von Ungewissheit, Angst und vielen unbeantworteten Fragen. Ganz unerwartet hat die Pandemie unseren Rhythmus unterbrochen. Alle haben es zu spüren bekommen. Die freien Bewegungsmöglichkeiten wurden uns teilweise untersagt. Arbeit und Familie wurden in Mitleidenschaft gezogen.*

*Auch auf kirchlicher Seite wurden wir eingeschränkt und mussten die*

*Feierlichkeiten auf ein Minimum reduzieren.*

*Jedoch, ich möchte meinen großen Dank aussprechen allen Mitarbeiter\*innen der Pfarrei für ihre Dienste und ihre Mitverantwortung: dem Pfarrgemeinderat, dem Vermögensverwaltungsrat, dem Chor, der Musikkapelle, der Feuerwehr und den Schützen, den Ministranten und Sternsängern, den Mesnern und allen, die in oder außerhalb der Kirche geholfen haben wo es nötig war: Kirchenpflege, Friedhofspflege, Schneeräumen, u.a.*

*Ein Dankeschön den fleißigen Kirchgängern – trotz Einschränkung – und*

*denen, die zu Gemeinschaft, Zusammenhalt und Frieden in der Pfarrei beigetragen haben. Mein Dank geht auch an alle kranken und alten Leute für ihr Gebet und an alle, die durch ihr Wohltun ihre christliche Liebe gezeigt haben. Ich wünsche allen eine frohe Weihnacht, im gemütlichen Beisammensein der engen Familie mit guten Gesprächen, wo jeder spüren kann: Ich bin für den anderen wichtig. Ein gesundes Neues Jahr im Vertrauen, dass alles sich zum Guten wendet.*

Euer Pfarrer Peter Irsara

### Einige Feierlichkeiten mit allerdings stark reduzierten Besuchern runden doch irgendwie das Bild einer kleinen ländlichen Pfarrgemeinde ab:

#### 16 Kinder haben das Sakrament der Taufe empfangen:

Markus Alexander Lechner, Georg Franz Ludwig Stampfl, Linus Rabensteiner, Clara Überbacher, Oskar Amort, Simona Pranter, Paul Weissteiner, Dominik Widmann, Lukas Leitner, Matthias Fischnaller, Rudi Vigl, Martina Rastner, Theo Stampfl, Eva Bamhackl, Mike Mutschlechner und Emelie Amort

#### 13 Kinder haben das erste Mal das Sakrament der Kommunion empfangen:

Milena Amort, Andreas Faller, Sophie Gostner, Damian Knollseisen, Timo Kolhaupt, Noah Micheler, Sophia Mutschlechner, Jannik Rabensteiner, Lea Katharina Sowade, Samuel Stampfl, Tom Volgger, Max Widmann und Anna Winkler

#### Ein Paar von auswärts hat in unserer Pfarrei im Sakrament der Ehe den Bund für das Leben geschlossen:

Erwin Lechner mit Karin Gostner aus Meransen

#### 11 Mitbürger\*innen sind durch den Tod in das Ewige Leben eingetreten:

Raimund Santer, Maria Rastner, Ludwig Rieder, Josef Mair, Klara Widmann, Josef Silgoner, Genovefa Amort, Elisabeth Widmann, Emma Oberhauser, Katherina Nothdurfter und Genovefa Stampfl

#### NEUJAHRSFEIER

Das Jahr 2020 begann nach dem Gottesdienst mit der Neujahrsfeier im voll besetzten Saal des Hauses „Konrad von Rodank“, zu der der Bildungsausschuss eingeladen hatte.

#### ANDREAS-HOFER-FEIER UND GLEICHZEITIG KINDERMESSE

Die Schützenkompanie war am 16. Februar angetreten und feierte mit den Gläubigen. In der heutigen Zeit ist es sehr erfreulich, dass in die kirchlichen



Gut gefüllte Kirche bei der Andreas-Hofer-Feier und Kindermesse

Feierlichkeiten besonders die Kinder mit eingebunden werden. So werden von Kindergartenteam und dem kfb regelmäßig kindgerechte Gottesdienste in der Pfarrkirche angeboten.

Nun, alle waren sicher nicht dabei, aber aller Anfang ist schwer und so ist man guter Hoffnung, dass das Bemühen der Organisatoren immer mehr Früchte trägt.

### OSTERN

Das ganze Ausmaß der eingefrorenen Feierlichkeiten 2020 zeigte



2020



2019



2020

sich z. B. am Ostersonntag. Unten links der vollkommen menschenleere Platz vor dem Gasthof Zum Löwen, der 2019 von Jung und Alt gefüllt war und zum „Goggile-hecken“ und erstem Feiern nach der Fastenzeit einlud (rechts).

### HERZ-JESU-SONNTAG

Ganz anders dagegen war das Bild am Herz-Jesu-Sonntag. Bei dieser für die Tiroler wichtigen Feier durften nur mehr wenige Besucher in die Pfarrkirche mit Mundschutz und dem vorgeschriebenen Abstand.

### ALLERHEILIGEN

Das gleiche Bild zeigte sich auch zu Allerheiligen bei der nachmittäglichen Andacht. Die Gräber waren großartig und wirklich mit viel Liebe geschückt, allerdings fehlten die vertrauten Zusammenkünfte mit den Verwandten der Verstorbenen, der Kirchenchor und die Musikkapelle, die mit stimmigen Kompositionen aufwarteten.

Die Feier wurde auf ein Minimum reduziert und nur wenige Angehörige durften sich im Friedhof aufhalten.



### FRIEDHOFSKAPELLE - SANIERUNG DES INNENBEREICHES

Auf Wunsch des Pfarrers Peter Irsara wird demnächst die Friedhofskapelle, die derzeit als Abstellraum dient, wieder ihrer ureigenen Aufgabe als Kapelle zugeführt. Dazu sind im Innenraum umfangreiche Restaurierungsarbeiten nötig. Die Voraussetzungen dazu wurden im Jahre 2020 geschaffen. Die Arbeiten werden von der Fa. Gebhard aus Feldthurns im Jahr 2021 erledigt. Die Kosten betragen ca. 11.000 €.

Die Friedhofskapelle erlangt ihre ursprüngliche Bestimmung zurück. ►





Auch am Widum nagt der Zahn der Zeit. (Fotos: © Werner Silgoner)

### TÄTIGKEITEN DER PVR

Trotz der Corona-Krise gab es für die Pfarrliche Vermögensverwaltung (PVR) einiges zu tun. Der ehemalige Jugendraum im Kellergeschoss des Mesnerhauses stand schon seit Jahren leer. Auf Anfrage des ASFC (Amateursport- und Freizeitclub) wurde mit der Sektion Darts ein neuer Vertrag geschlossen. Somit verfügt nun diese Sportart über einen eigenen Spiel- und Clubraum. Weiters fallen regelmäßig Wartungs- und Sanierungsarbeiten bei den Glocken und der dazu gehörenden Elektronik an.

Auch die pfarreigenen Wohnungen sind ständigen Mieterwechseln unterworfen, sodass hierfür relativ viel Zeit (von der Behandlung der Gesuche, Einholen aller notwendigen Gutachten, Vertragsregistrierung bis zur Abrechnung beim Auszug aus der Wohnung) investiert werden muss. Die Glasfaseranbindung an die pfarreigenen Gebäude wurde ebenfalls

erledigt; im Friedhof wurden neue Wassertröge aufgestellt.

Die Pfarre Rodeneck hat einigen Besitz, welcher der ständigen Pflege bedarf. So wurde z. B. der ursprüngliche alte Stall des Baumannhofes zu einer Garage und einer Holzhütte sowie zum Abstellplatz für die Dorfkrippe umgebaut. Gleichzeitig wurden das Gartenhäuschen und der alte „Zigglbrunnen“ erneuert. Die Ausgaben dazu betragen knapp 70.000 € und wurden von der Pfarre getragen.

### ST.-BLASIUS-KIRCHE

Auch an der St.-Blasius-Kirche mussten wieder Arbeiten erledigt werden. Mauerfraß und Wettereinflüsse hatten der Außenmauer zugesetzt, sodass die dadurch entstandenen Schäden dringend behoben werden mussten. Ein weitaus größeres Problem tut sich im Widum auf. Die Sanitäreinrichtungen wurden bei der Umgestaltung des Widums Ende der 70er Jahre eingebaut, was nun

immer öfter zu Rost- und Leckproblemen führt.

An und für sich wurde das Pfarrhaus seinerzeit mustergültig renoviert (die Plakette im Eingangsbereich zeugt davon), der Zahn der Zeit nagt jedoch unaufhaltsam an den alten Mauern.



Das Blasiuskirchl muss außen saniert werden.

Herbert Weger

## Geschichte der Rodenecker Glocken (Teil 2)

### GLOCKEN IM KRIEGSEINSATZ

43 Jahre, also von 1874 bis 1917, läuteten die sechs Glocken zur vollen Zufriedenheit der Ronegger im Turm von Rodeneck. Dann kam der Erste Weltkrieg und im Jahr 1917 mussten alle Glocken außer der Prim abgenommen und für österreichische Kriegszwecke abgeliefert werden. Damals gehörte Südtirol noch zu Österreich und aus den Glocken wurden Waffen für den Krieg hergestellt. Ebenso mussten die Glocken der Fraktionskirchen abgeliefert werden. In Rodeneck läuteten danach nur noch zwei kleine Glocken: die Prim im Pfarrkirchturm und eine Glocke in der St.-Blasius-Kirche.

### „ITALIENISCHE GLOCKEN“

Nach dem Krieg – Südtirol gehörte nun zu Italien – wollte die italienische Regierung, die ja zum Schluss bei den Siegermächten war, den Schaden der an Österreich abgegebenen Glocken irgendwie wieder gut machen. Die italienische Regierung bot Geld oder Material für einen neuen Glockenguss an. Das Material bestand aus vom italienischen Heer eroberten, österreichischen Kriegs-Kanonen. Rodeneck entschied sich für die Annahme des Materials. Aus diesen Kanonen wurden von einer Firma in Trient neue Glocken gegossen. Die Kosten dafür übernahm der italienische Staat. Jene Gemeinden, die sich für die Annahme des Geldes und nicht für das Material entschieden hatten, hatten es schlecht getroffen. Sie bekamen erst nach Jahren einen Teil des versprochenen Geldes.

Damit der richtige Ton der einzelnen Glocken beim Guss wieder erreicht werden konnte, musste ein größeres Gewicht als jenes des vorhandenen Materials verwendet werden. Es musste also noch Material dazugekauft werden. Die Kosten dafür über-

nahm die Bevölkerung von Rodeneck. Vorher hatten die Glocken insgesamt 4.050 kg gewogen, nachher 5.100 kg, also gut 1.000 kg mehr.

### GLOCKEN-PATINNEN

Die neu gegossenen fünf Glocken mit allem Drum und Dran wurden im Dezember 1922 mit dem Zug von Trient bis nach Mühlbach und von dort von Rodenecker Bauern mit Pferdewagen nach Rodeneck bis vor den Friedhof gebracht. Dort wurden sie vom Fürstbischof Johannes Raffl geweiht. Bei der Weihe erhielt jede Glocke eine Patin. Im Heimatbuch Rodeneck sind die Patinnen der einzelnen Glocken genannt: Die Patin bei der Sext war die Mairin, das war sicher die Kuchlmoarin, bei der Quint die Unterhuberin, bei der Quart die Leierin, bei der Terz die Obergoppratin, bei der Sekund die Astnerin. Die Prim, also die Kleine, war im Turm und wurde deshalb nicht neu geweiht und hatte auch keine Patin.

Bei der Terz stellte man in den 1960er Jahren eine Verletzung, einen „Sprung“, fest. Sie wurde daraufhin abgenommen, neu gegossen und neu geweiht. Die Patin bei der Glockenweihe war Margareth Rastner. Dazu folgende Begebenheit: Anton, der Sohn von Leo und Agnes Rastner, starb mit 15 Jahren beim Rittner Zahnradbahn-Unglück im Dezember 1964. Seine Eltern spendeten sein erspartes Geld für die Restaurierung dieser Glocke. Margareth, die Schwester von Anton, gab ebenfalls eine gute Spende dazu und sie übernahm die Patenschaft bei der Weihe dieser Glocke.

### DAS GROSSE UNGLÜCK

Die neuen Glocken, die mehr wogen als jene von früher, wurden auf das alte Gerüst des Glockenstuhls aufmontiert und da geschah dann im Jahre 1925 ein großes Unglück. Die



Glockenweihe am 8.12.1968 durch Dekan Anton Reier, Patin ist Margareth Pitscheider

Sterbeglocke löste sich beim Läuten aus der Halterung und fiel auf den Bretterboden und verletzte dabei den 9-jährigen Kuchlmairsohn Peter Widmann schwer. Dem Bub musste ein Bein abgenommen werden. Zur Verantwortung gezogen wurde der damalige Mesner. Nach einigen Gerichtsverhandlungen wurde er allerdings wieder auf freien Fuß gesetzt.

### GLOCKENSCHMUCK

Auf der Sext, also auf der großen Glocke und nur auf dieser Glocke, steht eine Inschrift: Gloria in excelsis Deo et pax hominibus bonae voluntatis. Das bedeutet: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen guten Willens“. Auf dieser und auch auf allen anderen Glocken sind Bildnisse von Heiligen dargestellt. Nur als Beispiel die aufgegossenen Bilder, die auf der Sext, der großen Glocke, zu sehen sind: Der hl. Evangelist Johannes, Christus am Kreuz, die Gottesmutter Maria, die Himmelfahrt Mariens, der hl. Petrus und der hl. Sebastian!

### GLÜCK GEHABT

Während des Zweiten Weltkrieges, im Jahr 1941, bekam das Pfarramt

Rodeneck vom fürstbischöflichen Ordinariat in Brixen wiederum – so wie im Ersten Weltkrieg – die Aufforderung, ein Verzeichnis sämtlicher Glocken aufzustellen und abzugeben. Das Unglück einer abermaligen „Glockenenteignung“ zu Kriegszwecken trat aber nicht ein.

### **KNOPFDRECK ERSETZT KRAFTDRUCK**

Früher läutete man die Glocke mit Muskelkraft, heute per Knopfdruck. Es brauchte viele ehrenamtliche Mitarbeiter für diesen Dienst. An großen Festtagen waren an die 12 starke Männer im Turm. Der Mesner hatte die Aufgabe, dies alles zu organisieren, zu lenken und zu leiten.

Der Mesner sorgte auch für das schöne, geordnete Läuten.

Da die Männer, die es zum Läuten der Glocken brauchte, nicht mehr leicht zu Verfügung waren, dachte Dekan Anton Reier an die Elektrifizierung der Glockenanlage.

Im Jahr 1967 war es dann soweit. Ab nun konnten auf Knopfdruck in der Sakristei die einzelnen Glocken geläutet werden.

Im Jahr 1975 wurden unter Anleitung von Dekan Anton Stoll Ausbesserungsarbeiten am Glockenstuhl, Schmiedearbeiten und Elektroverbesserungen durchgeführt. Und was ganz neu errichtet wurde, war die Schaltuhr. Das komplette reguläre Glockengeläute wird durch diese Uhr gesteuert. Auch die verschiedenen Höhen der Schwingungen der einzelnen Glocken können in der Sakristei eingestellt werden. Wenn etwas außerhalb der Fixzeiten geläutet wird, wird die Schaltuhr händisch vom Mesner bedient.

## **Kindergarten**

# **Weihnachtszeit im Kindergarten**

Die Weihnachtszeit ist im Kindergarten eine ganz besondere Zeit. Es ist eine Zeit des Wartens und der Vorfreude, des Staunens und der Hoffnung. Wichtige Rituale begleiten uns in diesen Wochen, so zum Beispiel das Feiern des Adventkinds, das Aufhängen von Futtertschurtschen für die Vögel und das Räuchern zum Königstag.

### **DAS „ADVENTKIND“**

Jeden Tag ist ein Kind „Adventkind“. Je nachdem, welche Gruppe der Junge oder das Mädchen besucht, finden ganz besondere Aktivitäten statt.

Die Mädchen und Jungen aus Gruppe 1 verbringen ihre ganz persönliche „Sternstunde“ mit einer pädagogischen Fachkraft bei ihrer Lieblingsaktivität im eigens dafür vorbereiteten Adventsraum. Davon wird ein Foto gemacht und in einen

selbstgebastelten Stern geklebt, welchen die Kinder als Geschenk nach Hause nehmen.

Gruppe 2 legt für jedes Adventkind im Morgenkreis gemeinsam ein großes Mandala. Verschiedene Legematerialien wie Sterne, Schneeflocken, Tannenzweige u.a. stehen den Kindern zur Verfügung. Dazu hören die Kinder Weihnachtsmusik und das Adventkind spürt: „Ich bin etwas Besonderes“.





Bewegung an der frischen Luft tut gut!

### WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR DIE VÖGEL



Die Futtertschurtschen werden an die Äste gehängt.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist ein wichtiger Schwerpunkt in der Kindergartenarbeit. Der Schutz aller Lebewesen ist ein Bereich davon. Vor den Weihnachtsferien bereiteten wir aus Körnern, Samen und Kokosöl einen Brei zu, den die Kinder auf Tannenzapfen strichen. Beim Spazierengehen hängten wir diese an Bäumen auf. Wir helfen den Vögeln auf diese Weise, auch im Winter Futter zu finden.

### DANKEND INS NEUE JAHR ▶

Nach den Weihnachtsferien gehen wir mit Weihrauch, Weihwasser sowie Krippenfiguren in alle Kindergartenräume. Wir singen Lieder für Jesus und danken für den Kindergarten, für Freunde und Spiele.



Eine neue Erfahrung: das Räuchern

# Fragebogen

**Was passiert in den nächsten Monaten?  
Wie könnt ihr euch einbringen?  
Wir zählen auf euch!**

Fragebogen  
bitte heraustrennen,  
ausfüllen und inner-  
halb 14. März 2021  
einreichen (mehr  
Infos siehe  
unten)!

## 01

Themenbereich:

### Bürgernähe

Projekt: Mit den Bürger\*innen im Kontakt

**Ziel:** Wir stellen sicher, dass die Rodenecker Bürger\*innen über Neuigkeiten und Vorhaben informiert werden und einfache Möglichkeiten haben, mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt zu treten:

- ▶ Der Bürgermeister und die Assessoren bieten Sprechstunden an.
- ▶ Alle Beschlüsse sind im Aushang der Gemeinde einsehbar.
- ▶ Wir nutzen digitale Informationskanäle (Facebook, Homepage, App gem2go, E-Mail und SMS) und geben auf diesem Weg dringende Mitteilungen an die Bürger weiter.
- ▶ Wir informieren über das Dorfblattl.
- ▶ Wir starten mit regelmäßigen Bürgerversammlungen, sobald es die Sicherheitsbestimmungen erlauben.

**Zur Info:** Die Kontaktdaten der Gemeindereferenten sind vorne auf Seite 5, im Aushang der Gemeinde und auf der Website der Gemeinde verfügbar.

→ Bitte teilt uns mit, über welche Kommunikationskanäle ihr euch informiert bzw. informiert werden wollt:

---



---



---



---



---

## Wohin mit dem ausgefüllten Fragebogen?

- Werft den ausgefüllten Fragebogen innerhalb 14. März 2021 anonym in die „Ideenbox“ im Eingangsbereich der Gemeinde ein, ODER
- übergebt den Fragebogen persönlich an einen Gemeindereferenten (Helmut Achmüller, Philipp Hochgruber, Andrea Messner, Alois Widmann, Gebhard Winkler), ODER
- sendet uns eine E-Mail (mit eingescanntem Fragebogen oder mit einem gut leserlichen Foto des Fragebogens).

Verwendet diese „Ideenbox“ in Zukunft auch ganz unverbindlich, um weitere Ideen und Vorschläge an die Gemeindeverwaltung zu übermitteln.

## 02

Themenbereich:

### Bestehendes „Gemeinde-ambiente“ pflegen und aufwerten

Projekt: Unsere Gemeinde

**Ziel 1:** Wir sorgen für eine saubere Gemeinde mit ihren Dörfern und Weilern mit dem Ziel, ein hohes Wohlfühlempfinden bei unseren Bürger\*innen zu entwickeln und Identität zu steigern:

- ▶ durch aktive Beteiligung von freiwilligen Helfern aller Altersstufen und sozialen Schichten beim Sauberhalten, Verschönern und Gestalten der Gemeinde.

(Bitte umblättern!)

- ▶ durch die Gründung eines Verschönerungsvereins, über den die freiwilligen Helfer eingebunden werden.

**Ziel 2: Die bestehenden Spielplätze werden instandgesetzt und an die Bedürfnisse der Familien, speziell der Kinder angepasst:**

- ▶ Es werden Maßnahmen in den nächsten Wochen zusammen mit Interessierten und einem Kinderspielplatz-Gestaltungsspezialisten definiert und in die Umsetzung gebracht.

**Zur Info:** Am Spielplatz Iffring wird aus Sicherheitsgründen (auf Anweisung der Forstbehörde) die bestehende Baumreihe gefällt; dies bewirkt auch eine Neugestaltung dieses Spielplatzes.

**Ziel 3: Wir schaffen generationsübergreifende Treffpunkte bzw. Plätze in den Dörfern der Gemeinde:**

→ Schickt/Bringt uns Vorschläge, wo sie in den einzelnen Dörfern entstehen sollten und wie sie gestaltet werden könnten.

---

---

---

---

---

---

Wenn ihr den Themenbereich „GEMEINDE-AMBIENTE“ aus heutiger Sicht betrachtet,

→ was ist gut?

---

---

---

---

---

→ was sollte verbessert/geändert werden?

---

---

---

---

# 03

Themenbereich:

## Familie

Projekt: Wohnraum

**Ziel: Wir weisen Zonen für den freien und geförderten Wohnbau aus:**

- ▶ Zwei Zonen in Nauders wurden in der Landeskommision mit Auflagen genehmigt und eine dritte Zone in Vill ist in Ausarbeitung.

Projekt: Kleinkindbetreuung

**Ziel: Entlastung von Familien durch eine Kleinkindbetreuung:**

- ▶ Bedarfserhebung: Bitte meldet euch in der Gemeinde, falls es in eurer Familie Bedarf an einer Kleinkindbetreuung gibt. (Tel.: 0472 454 009)
- ▶ Bei Bedarf KITA-Lösung andenken: Standort, durch wen, Organisation, Kosten, etc.

Wenn ihr den Themenbereich „FAMILIE“ aus heutiger Sicht betrachtet,

→ was ist gut?

---

---

---

---

→ was sollte verbessert/geändert werden?

---

---

---

---

---

---

# 04

Themenbereich:

## Verkehr

Projekt: Straßenverkehr regulieren –  
Sicherheit erhöhen

Ziel: Wir werden die Geschwindigkeitsbegrenzung in den Dörfern und Weilern auf 40 bzw. 30 km/h festlegen, um die Sicherheit der Bürger\*innen sowie eine Lärmreduktion zu fördern:

→ Welche Gefahrenstellen seht ihr in den Dörfern, Weilern, aber auch in den Verbindungsstraßen?

---



---



---



---

→ In welcher Form sollten Hinweise auf Geschwindigkeitsdrosselung bzw. Rückbauarbeiten an den Straßen erfolgen?

---



---



---



---

**Zur Info:** Eventuelle straßenbauliche Maßnahmen in Nauders werden erst nach der Verlegung von Wasser- und Stromleitungen durchgeführt. Zudem wird geprüft, ob es die Möglichkeit gibt die Glasfaseranbindung vorzuziehen oder ob diese auch im Zuge der Verlegung von Wasser und Stromleitung erfolgt.

Wenn ihr den Themenbereich „VERKEHR“ aus heutiger Sicht betrachtet,

→ was ist gut?

---



---



---

→ was sollte verbessert/geändert werden?

---



---



---

# 05

Themenbereich:

## Nahversorgung

Projekt: Lebensqualität durch Nahversorgung

Ziel: Wir wollen dafür sorgen, dass die Nahversorgung im Lebensmittelbereich auch in Zukunft gegeben ist:

Wir sind auf der Suche nach Räumlichkeiten (200-300 qm) in zentraler Lage unserer Gemeinde. Schickt uns Vorschläge.

---



---



---

**Zur Info:** Die Gemeindeverwaltung hat bereits Kontakt mit Firmen aus dem Lebensmittelbereich aufgenommen.

Wenn ihr den Themenbereich „NAHVERSORGUNG“ aus heutiger Sicht betrachtet,

→ was ist gut?

---



---



---

→ was sollte verbessert/geändert werden?

---



---



---

# 06

Themenbereich:

## Umwelt und Landwirtschaft

Projekt: Die Pardell als Weidegebiet

**Ziel:** Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Initiative der Fraktion Nauders, die Pardell insgesamt wieder als Weidegebiet auszuweisen und den Bauern zugänglich zu machen. Dadurch kann dieser einzigartige Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und ein Zuwachsen durch Bäume und Sträucher verhindert werden:

Wenn ihr konkrete Anregungen für weitere Maßnahmen diesbezüglich habt, teilt sie uns mit:

---

---

---

---

Wir werden zeitnah über den Stand und die Entwicklung dieses Projektes informieren.

Wenn ihr den Themenbereich „UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT“ aus heutiger Sicht betrachtet,

→ was ist gut?

---

---

---

→ was sollte verbessert/geändert werden?

---

---

---

---

---

---

---

# 07

## Vorschau auf weitere Projekte, die schon in Bearbeitung sind und mittelfristig realisiert werden

**Projekt:** Handwerkerzone in St. Pauls.

**Projekt:** Recyclinghof und Bauhof. Standortsuche ist im Gang, zur gegebenen Zeit könnt ihr Ratschläge und Tipps zur Umsetzung dieses so wichtigen Gemeindeprojektes einbringen.

**Projekt:** Die gesetzlich vorgegebene Überarbeitung der Straßennamen und Hausnummerierungen ist in Ausarbeitung – der Stand der Realisierung wird zeitnah mitgeteilt.

**Projekt:** Mobilität in unserer Gemeinde fördern. Ausarbeitung eines EU-geförderten Projekts zur Radmobilität, Wegevernetzung innerhalb der Gemeinde und Verbindung zu anderen Gemeinden.

**Projekt:** Baulos „Binderwiese“ für öffentlichen Zweck umwidmen.

Wenn ihr die „MITTELFRISTIGEN PROJEKTE“ aus heutiger Sicht betrachtet,

→ was ist gut?

---

---

---

→ was sollte ergänzt/geändert werden?

---

---

---

---

---

Danke fürs Mitmachen!

## Grundschule

**„Augen auf“ – im Straßenverkehr und in der Natur****„HALLO AUTO“ –  
SICHER IM STRASSENVERKEHR**

Am 20. Oktober 2020 durften die Schüler\*innen der 4. Klasse der Grundschule Rodeneck die Wichtigkeit der Sicherheitsregeln im Straßenverkehr hautnah erleben. Anstelle des klassischen Unterrichts starteten die acht Kinder am Nachmittag Richtung Kirche, wo Herr Albert Wieland sie bereits erwartete. So konnte das zweistündige Projekt „Hallo Auto“ beginnen. Ziel dabei war es, den Schüler\*innen das richtige Verhalten im Straßenverkehr spielerisch näher zu bringen. Dabei wurde unter anderem über die verschiedenen Regeln beim Überqueren der Straße, über das Ein- und Aussteigen bei öffentlichen Verkehrsmitteln und über die Gefahren der Dunkelheit diskutiert.

Die Kinder konnten ihr Wissen mit dem Rest der Klasse teilen und gleichzeitig von ihren Mitschüler\*innen sowie von Herrn Albert Wieland viel Neues lernen. Es wurde beispielsweise ausführlich besprochen, wie

man richtig einen Zebrastreifen überquert. Der Leitspruch „links, rechts, links“, welcher die richtige Blickrichtung vor dem Überqueren einer Straße symbolisiert, wurde schnell von den Schüler\*innen aufgenommen. Der wohl aufregendste und gleichzeitig wichtigste Teil des Projektes wurde für den Schluss aufgehoben. Die Schüler\*innen standen vor der Aufgabe, den Anhalteweg eines Autos einzuschätzen. Um dies zu schaffen, musste zuerst besprochen werden, wie genau der Anhalteweg entsteht und welche Faktoren dabei von großer Bedeutung sind.

Um dies anschaulich darzustellen, setzte sich Herr Wieland selbst hinter das Steuer seines speziell ausgerüsteten Wagens und führte mehrere Brems-tests durch. Dabei stellte die Gruppe fest, dass so einige von ihnen die hinterlegte Strecke stark unterschätzt hatten. Anschließend wurde den Schüler\*innen der 4. Klasse eine große Verantwortung zugeteilt. Zusammen mit Herrn Wieland durfte jedes Kind auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und selbst die Bremse

betätigen. Die verschiedenen schnellen Reaktionen zeigten, wie stark der Anhalteweg von Person zu Person variiert.

Unterstützt wurde das Projekt von dem Gemeindemitarbeiter Werner, welcher die Straße während der zwei Stunden abspernte und den Verkehr umleitete.

Mit vielen neuen Eindrücken und Informationen sowie einem Reflexionsband zur Sicherheit auch im Dunkeln kehrten die Schüler\*innen in die Schule zurück.

**PROJEKTTAG FÜR DIE 1. KLASSE:  
„NATUR MIT ALLEN SINNEN“**

Mitarbeiter des Bildungshauses Neustift kamen im Herbst nach Rodeneck, um den Schüler\*innen der 1. Klasse einen tieferen Blick für die Natur zu vermitteln. Im Wald entlang des Yweinweges wurde genau hingesehen, gehört und gefühlt. So konnten die Kinder viel Interessantes im Lebensraum Wald entdecken.



„Hallo Auto“ – die 4. Klasse lernt die Sicherheitsregeln im Straßenverkehr.



Projekttag der 1. Klasse: „Natur mit allen Sinnen“

## Bibliothek

# Mehr als nur Raum für Bücher

### LESUNG MIT AUTORIN SILKE VRY



Autorenlesung für 58 Grundschul Kinder im Sicherheitsabstand

Dankenswerterweise hat die Bibliothek Rodeneck 2020 eine Autorenbegegnung, finanziert vom Amt für Bibliotheken und Lesen, zugewiesen bekommen. Die gesamte Grundschule wurde am 07.10.2020 eingeladen, eine interaktive Vorlesestunde zu genießen. Die Autorin Silke Vry kam ins Vereinshaus und stellte eines ihrer Bücher vor, machte spannende Experimente, an denen die

Kinder begeistert und mit staunenden Augen teilnahmen. In ihrer Lesung nahm die Autorin alle auf eine abenteuerliche Reise übers Meer mit. Die Kinder staunten immer wieder über die Experimente und Zaubertricks der Autorin, die sie passend zum Text einbaute.



Batterie, Schraube und Alufolie – mehr brauchte es nicht für einen einfachen Motor.

### „BOOKSTART – BABYS LIEBEN BÜCHER“: EIN GESCHENK FÜR EUCH UND EUER BABY!

Liebe Eltern, ist euer Kind schon über 1 Jahr alt? Wir gratulieren herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute. Es ist die Zeit gekommen, das zweite Bookstart-Buchpaket zu beziehen. **Besucht uns in der Bibliothek und holt es ab!** Gerne möchten wir als Bibliothek dazu beitragen, dass euer Kind sich gut entwickeln kann. Es ist uns ein

großes Anliegen, das Vorlesen als gemeinsames Erlebnis in der Familie zu fördern. Deshalb laden wir euch zu einem Besuch in unsere Bibliothek ein, wo ihr ein vielfältiges Angebot an Bilderbüchern, Kinderbüchern und Vorlesebüchern findet. Wir hoffen, euch schon bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Das Team der Bibliothek Rodeneck

### STATISTISCHES AUS DER BIBLIOTHEK

- **Anzahl Entlehnungen:** Im Jahr 2020 konnten wir trotz häufiger Schließungen 4.715 Entlehnungen verzeichnen.
- **Medienbestand:** Der Gesamtbestand an Medien zum 31.12.2020 beträgt 4.391. Es handelt sich um 3.674 Bücher, 397 DVD's, 185 CD's und 135 Spiele.
- **Bibliotheksnutzer:** Am Ende des Jahres 2020 konnten wir 170 aktive Benutzer zählen.

## BIBLIO-TECH - TECHNIKHILFE IN DER BIBLIOTHEK

Wer Computerprobleme hatte, konnte letztes Jahr von September bis November einmal im Monat damit einfach in die Bibliothek kommen und sich kostenlos vom IT-Experten Andreas Bertolin helfen lassen. „Es war von allem ein bisschen dabei: Mail-Accounts am Smartphone einrichten, den alten Laptop in Schuss bringen, Fragen zum Glasfaseranschluss beantworten, zu Geräteneuanschaffungen für die Schule beraten, Bürgerkarte und SPID einrichten und vieles mehr.“ Auch den Corona-Einschränkungen bzgl. Veranstaltungen trotzt BiblioTech: Es findet einfach online auf der Webseite der Bibliothek [www.biblio.bz.it/rodeneck](http://www.biblio.bz.it/rodeneck) statt.

Auch im Frühjahr 2021 wieder jeweils von 18 – 20 Uhr am 23. Februar und 30. März. Eine Anmeldung zum persönlichen Termin ist aufgrund der eingeschränkten Plätze weiterhin notwendig.

**Infos gibt es in der Bibliothek, auf der Bibliothekswebseite, im Pfarrbrief sowie auf [www.bertolin.bz.it](http://www.bertolin.bz.it)**



Brauchst du Hilfe mit deinem PC, Handy, Tablet usw.? Dann melde dich bei uns!

## Bildungsausschuss

# Rückblick Tätigkeiten 2020

- > **BA/GEM 01.01.** Gemeinsam beginnen wir das Neue Jahr bei Knödel und Gulasch im Vereinshaus
- > **REW Jänner** Sternsinger-Aktion
- > **BA 07.01.** Vollversammlung des BA's mit Vortrag von Christoph Gufler „Südtirol, die schwere Zeit der Option“
- > **SEN Jänner und März** Offenes Singen und Watten im Seniorenstübele
- > **SEN 15.01. und 19.02.** „Körperlich und geistig fit durch Bewegung“
- > **SEN 23.07.** Besichtigung der Kneipp-Anlage in Vahrn mit Erklärung einer Fachfrau
- > **SEN 30.09.** Fahrt zum Ahnerhof, dort Besichtigung des modernen Hofes mit Melk-Roboter
- > **SEN Oktober** Tanzen ab der Lebensmitte an drei Nachmittagen
- > **VBR Jänner 2020** 5-mal Theateraufführung „Die lustige Brautnacht“
- > **ASFC ab 14.01. und ab 06.10.** je 10-mal „Bodytuning, Trainingsspaß für den ganzen Körper“, 8-mal im Jahr eine Wanderung, gesund für Leib und Seele
- > **SBB 16.01.** Vollversammlung mit Referat von Frau Maria Hochgruber Kuenzer „Das neue Gesetz für Raum und Landschaft mit seinen Auswirkungen“
- > **SBB 04.02.** Besichtigung des Sägewerks in Weitental
- > **KJ 21.02.** Faschingsball mit Prämierung der schönsten Kostüme
- > **KVW 01.03.** Vollversammlung mit Vortrag von Herrn Konrad Obexer „Der KVW in der heutigen Zeit“
- > **FT 16.06.** Besichtigung des Kräutergartens im Kloster Neustift mit Führung
- > **FF Juli** Infoabend über Schutzausrüstung für Wald- und Holzarbeit. „Gefahr erkannt, Unfall gebannt“ unter der Leitung von Wolfgang Amort
- > **CHR 02.07.** Fertigstellung und Abgabe der Chronik 2017 durch Alois und Hildegard Faistnauer, am 28.10. Abgabe der Chronik 2018.
- > **CHOR 26.09.** Lehrfahrt zur Burg Taufers, Besichtigung und Führung, Geschichte der Burgen Südtirols und der Minnesang
- > **BA/BIBLIO August** Quiz-Umfrage für Schüler\*innen der 4. und 5. Klasse Grundschule und 1. Klasse Mittelschule. Thema „Kennst du deine Heimat?“
- > **BA/BIBLIO 17.11.** Zoom: Weiterbildung mal anders: Erzähltheater für Kleinkinder „Die dumme Augustine“. Referentin Frau Carolin Mayr
- > **BA/BIBLIO 24.11.** Zoom: Kreatives aus der Natur. Schnapp dir ein paar Naturmaterialien und bastle etwas Weihnachtliches mit Frau Stephanie Otto
- > **BA/BIBLIO 26.11.** Zoom: „Eltern-Kind-Turnen“ Eltern mit ihren Kindern werden fit mit ein paar Kuschtieren. Frau K. Hirseman
- > **BA/BIBLIO 20.+27.11.+04.12.** Zoom: Mit Elementen aus Pilates, Rückenfit und Faszien-Training stärkst du deinen Körper. Fit von Kopf bis Fuß mit Frau Ulrike Pichler
- > **KFR Februar** Beginn eines Krippenbau-Kurses für Erwachsene
- > **KFR** Vor dem 1. Adventssonntag: Aufstellen der Weihnachtskrippe auf dem Dorfplatz, 23.12. Aufstellen der Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche

**Sollte etwas nicht genau der Wirklichkeit entsprechen oder zu viel oder zu wenig angegeben sein, bittet der Bildungsausschuss um Entschuldigung! „Corona!“**

Eine Ära geht zu Ende:

## Der Naudra Lodn schließt



Der letzte Ladenschluss – Othmar Pranter an seinem letzten Arbeitstag

Am 31.12.2020 sperrte Othmar Pranter zum letzten Mal den „Lodn“ in Nauders auf. Mit Jahreswechsel ging Othmar in den wohlverdienten Ruhestand. Mit der Schließung des Geschäfts endet eine Ära in Rodeneck, die ihren Anfang in den 50er Jahren genommen hat. Damals befand sich das Geschäft noch beim Untergopprat-Hof. Othmars Mutter Maria Unterkircher hatte damals

das Geschäft in Pacht geführt, bis die Familie Mitte der 50er Jahre neue Ziele ins Auge fasste. Ein Grundstück, gegenüber des Untergopprat-Hofs wurde angekauft und 1957 wurde dort ein neu erbautes Geschäft eröffnet. Dreizehn Jahre später wurden weitere bauliche Maßnahmen durchgeführt. Das Geschäft wurde erweitert sowie eine Garage

und eine Terrasse errichtet. Im Dorf tat sich einiges, der Tourismus nahm zu und vor allem Jugendgruppen nutzten Rodeneck als Urlaubsziel. Diese waren auch willkommene Kunden im „Lodn“. Hauptsächlich die Sommermonate zeichneten sich als umsatzreichste Zeit ab. Im Jahr 1980 folgte ein weiterer Ankauf eines Grundstücks an der Ostseite und



Vater Othmar mit Sohn Alex und dem Lieferwagen



Klein aber fein – der Dorfladen in Nauders vor 1980

## Kfb – Frauentreff

## Dank und Bitte

so wurde das heutige Geschäftslokal eingerichtet, das ein Jahr darauf offiziell eröffnet wurde. Dies war auch der Gründungszeitpunkt der Offenen Handelsgesellschaft (OHG), die sich aus Karl, Maria und Othmar Pranter zusammensetzte. Ein besonderes Merkmal, das den „Lodn“ in Nauders auszeichnete, war die Lieferung von Waren direkt zum Kunden (ja das gab es auch schon vor Corona), wofür es ein eigenes Lieferauto gab.

Das Geschäft stellte in den Sommermonaten weiterhin eine gern wahrgenommene und geschätzte Einkaufsgelegenheit für Touristen dar. In den Wintermonaten fehlte dieser wichtige Kundenstock größtenteils, da die umliegenden Betriebe stärker auf den Sommertourismus ausgerichtet waren. Im Jahr 2017 änderte sich die Gesellschaftsform des Geschäfts ein letztes Mal. Die Einzelfirma Pranter Alex wurde gegründet, mit den Teilhabern Alex und Othmar Pranter.

Durch die Zunahme der Mobilität spürte der „Lodn“ immer mehr die Abwanderung der Kunden zu größeren Handelsketten und Einkaufszentren. Die Kosten für den Einzelhandel stiegen an, wie auch der bürokratische Aufwand, was insgesamt zu einer Abnahme der Rentabilität führte. Mit Erreichen des Rentenalters von Othmar kam der Entschluss, die Ära des „Lodn“ in Nauders schweren Herzens zu beenden.

**Die Familie Pranter möchte sich bei dieser Gelegenheit herzlich bei allen Kunden für die Treue und das Vertrauen über all die Jahre bedanken.**

Mit Antritt des Ruhestandes gab Othmar Pranter auch sein Amt als Ortsobmann des hds ab. Die Nachfolge hat Christof Stampfl übernommen.

## WIE DIE ZEIT VERGEHT!



Nach vier Jahren haben sich Justi Widmann und Eva Ebner entschieden, nicht mehr beim kfb mitzuarbeiten. Danke für die gemeinsamen Jahre und die wertvolle Mitarbeit. Leider ist es sehr schwierig, zwei interessierte Frauen zu finden, die uns bei der Arbeit für die Kirche unterstützen. Es ist wirklich nicht viel Zeit, die investiert werden

muss. Es wäre schade, wenn wir ein paar Dienste – wie das Tragen der Fahne bei Prozessionen – nicht mehr garantieren können, da wir jetzt nur mehr zu zweit sind. **Fühlt sich jemand angesprochen? Wir, Elisabeth Winkler und Marlene Fischnaller, würden uns über dein Mitwirken sehr freuen. Gib dir einen Ruck, melde dich und mach mit!**

## ALLE JAHRE WIEDER ...

... kommt auch der Nikolaus! Was gibt es Schöneres als in strahlende Kinderaugen zu schauen? Trotz Corona hat es auch dieses Jahr der Nikolaus geschafft, den Kindern der Volksschule und des Kindergartens

ein kleines Säckchen mit allerlei Schleckereien zukommen zu lassen. Ein kurzes Zuwinken war auch möglich. Ein großer Dank an alle, die dies ermöglicht haben.



Auch die großen Buben der 5. Klasse freuten sich über den Besuch des Nikolaus.

KVV-Senioren

## Aus der Seniorenstube



Der neue Seniorenausschuss: Martha Flieher Mair, Peter Irsara, Alois Widmann, Maria Leitner Amort, Hilda Rastner, Klaus Faller und Marianna Laner

Aufgrund von Corona wurde die Tätigkeit der Senioren im abgelaufenen Jahr stark eingeschränkt. Bis zum 8. März haben wir unser Programm normal durchgeführt. Wir haben in der Seniorenstube gewartet und gesungen. Die Vollversammlung mit Neuwahl fand am 2. Februar 2020 statt.

### BESUCH DES EHEM. DEKANS

Am 27. Februar sind wir nach Kastelruth gefahren, um unserem ehemaligen Dekan Florian Kerschbaumer zum 60. Geburtstag zu gratulieren. Aber dann war plötzlich alles anders. Die Corona-Pandemie hatte uns voll im Griff.

### WALLFAHRT NACH ZINGGEN

Erst im Sommer wurde es etwas lockerer und wir wagten uns auf Wallfahrt. Das schicke, neu restaurierte Kirchlein in Zinggen/Brixen war unser Ziel. Pfarrer Flarer zelebrierte die hl. Messe. Anschließend berichtete er über die Geschichte der Kirche und



Gespanntes Warten auf die Andacht vom Pfarrer



Innenansicht des Wallfahrtskirchleins Maria-Hilf in Zinggen

über die Restaurierung, die er mit vollem Einsatz begleitet hat. Danach freuten wir uns alle auf die gute Marende im Pacherhof, auf einen netten Ratscher, über das herrliche Wetter und die Aussicht über Neustift und den Brixner Talkessel.

### TRADITIONELLE ALMFAHRT

Im September fand die Fahrt auf die Rodenecker Alm statt. Nach der kurzen Andacht in der Kapelle ging's mit Bus oder zu Fuß weiter zur Starkenfeldhütte und nach einer kurzen Einkehr zurück zur neuen Roner Alm. Dort führte uns der Wirt durch die neuen Räumlichkeiten. Wir staunten über die großzügige und schöne Gestaltung. Eine gute Marende und für einige Teilnehmer\*innen auch ein Watter rundeten den Nachmittag ab.

### BESICHTIGUNG VOM AHERHOF

Am 1. Oktober fuhren wir mit dem Almbus zum Ahnerhof. Dort besichtigten wir den neuen Stall mit all seinen Raffinessen. Der Bauer erläuterte uns mit viel Geduld die Technik und die neue Arbeitsweise am Hof. Und wie üblich schlossen wir den Nachmittag mit einem Karterle und einer Marende ab.

### EINGESCHRÄNKT IM HERBST UND WINTER

Das neue Projekt „Tanzen ab der Lebensmitte“ wurde mit Einhaltung der Covid-Bestimmungen gestartet. Aber schon nach drei Wochen war Schluss. Corona hat alle Tätigkeiten wieder zum Erliegen gebracht. Es durfte keine Menschenansammlungen und Kontakte mehr geben. Dem fielen auch die Geburtstagsfeier und das Törggelen zum Opfer. Trotz der widrigen Umstände (Corona, Schnee und Regen) ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, alle Senioren über 80 Jahre mit seinem Besuch zu erfreuen. Und gerade 2020 waren die Freude und Wertschätzung darüber groß. Den Nikolaus verkörpert seit jeher Maria Rieder. Begleitet wurde sie von Maria Amort, der Obfrau der KVV-Senioren.

*Do Nikolaus huast's kimm  
I wuass ginau, sel stimp  
Vor a niadis Haus girennt  
Weil er koa Corona kennt.  
Hoir isch awien a extrans Jahr  
Vogessn weard gor kua Senior.  
S' Koschtborschte af do Welt  
Isch die Xundheit und et s'Geld.  
Deswegen dees mir do vosprechn miast  
Dass is brav dohuame bleib u. et vodriest.  
Bis i s'nägschte Jahr wiedokimm  
Isch Corona sicho nimma schlimm.  
Iaz wünsch i no am End  
An extra schien Apfend.*

Wir haben für 2021 wieder schöne Programmpunkte erstellt. So werden wir das Beten des Rosenkranzes für die Verstorbenen am Tag vor der Beerdigung um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche wieder aufnehmen. Alle weiteren Veranstaltungen werden, sobald es die Umstände erlauben, im Pfarrbrief mitgeteilt.

### BESONDERE REZEPTE GESUCHT!

Hast du ein besonderes altes Rezept, das du gerne weitergeben möchtest, damit es nicht in Vergessenheit gerät? Dann schicke es an carolin.mayr@gemeinde.rodneck.bz.it oder gib es in der Gemeinde ab, eventuell mit einem Foto für eine Veröffentlichung im Ronegga Dorfblatt! – danke!



Der Nikolaus mit Katharina Niedermeier Ellecosta

Jugenddienst Unteres Pustertal

## Nach großen Herausforderungen zurück vor Ort



Folgt uns auf Facebook oder Instagram: [f Jugenddienst-Unteres-Pustertal](#) [@jd\\_unteres\\_pustertal](#)

Schon Anfang März mussten wir schweren Herzens erste Veranstaltungen absagen. Auch wenn wir anfangs lange hofften, dass diese Zeit, in der wir keinen persönlichen Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen pflegen durften, von kurzer Dauer sei, haben wir schnell reagiert und versucht, die Jugendlichen bestmöglich durch den Lockdown zu begleiten. Durch eine Fotochallenge ermunterten wir sie uns zu zeigen, wo und wie sie in dieser turbulenten Zeit dennoch gute Momente, Gedanken und Chancen sehen. Jeden Tag haben wir auf diversen Kanälen der sozialen Medien Ideen gepostet, wie der Tag abwechslungsreich gestaltet werden könnte. Auf diese Weise und durch eine GPS-Schatzsuche im Juni haben wir versucht, den Kontakt zwar anders – aber doch – aufrecht zu erhalten. Gemeinsam mit anderen Vertreter\*innen der Jugenddienste, der Jugendstelle und der Diözese haben wir an Initiativen zur spirituellen Begleitung von Familien und Jugendlichen gearbeitet: „Ostern mal anders“, das sich fortsetzt in „Kirche mal anders“ bestand bzw. besteht aus einem bunten Mix von Online-Angeboten,

Vorlagen zu Andachten in der Familie, Impulsen zu den Sonntagslesungen, Bibelziten, usw.

Vor große Herausforderungen stellte uns auch die Planung des Sommers. Wir waren leider gezwungen, alle unsere geplanten und fast ausgebuchten Erlebnis- und Actionprogramme abzusagen, da diese unter den gegebenen Umständen nicht abgehalten werden konnten. Um dennoch v.a. jene Familien zu unterstützen, die auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen waren, haben wir innerhalb kürzester Zeit ein Alternativprogramm organisiert: Für kleine Gruppen zu maximal sieben Kinder haben wir jeweils in Mühlbach und Vintl Betreuungswochen angeboten. Rückblickend stellen wir fest, dass es unter den gegebenen Umständen und trotz mancher Einschränkung dennoch gelungen ist, den Kindern viel Abwechslung, persönliche Kontakte zu ermöglichen. Wir sind unglaublich dankbar, dass diese Wochen, in denen wir sehr angespannt waren, so gut und ohne Zwischenfälle abgelaufen sind. Besonders bedanken wir uns diesbezüglich auch bei den

Gemeinden für die unkomplizierte Zusammenarbeit, bei den Eltern für das Vertrauen und bei der Familienagentur für die finanzielle Unterstützung. Mit Schulbeginn sind auch wir wieder mit einem tollen Programm in den Herbst gestartet: In allen Jugendräumen finden unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen begleitete Öffnungszeiten und Kinoabende statt. Verschiedene Ausflüge, Vorträge, Workshops, u.v.m. für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen auf dem Programm.

Wir freuen uns immer über eure Anregungen und wenn wir euch unterstützen dürfen bei euren Herausforderungen – sei es im Bereich der religiösen wie der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

**Eure Maria, Magdalena und Barbara**

**Für genauere Infos schaut auf unsere Homepage (dort findet ihr auch unsere Kontakte), folgt uns auf Facebook und Instagram oder lasst euch unseren monatlichen Newsletter schicken.**



REW

## Dank und Grüße aus Afrika

### Liebe Familien und Wohltäter!

Nach der Flucht aus dem Südsudan haben wir, Fafa und ich, uns schließlich in Palorinya – an der Grenze zu den Flüchtlingslagern – in der Missionsstation der Comboni- Missionare niedergelassen. Die Comboni haben dort ein 28 ha großes Grundstück erworben und gemeinsam mit den Flüchtlingen die Station aufgebaut: Räumlichkeiten für zwei Pfarrer und sechs Gäste, je ein Zimmer für Fafa und mich, eine Küche, einen Aufenthaltsraum und einen Mehrzweckraum, der von bis zu 150 Leuten als Tagungs- bzw. Unterrichtssaal genutzt wird. Für die Flüchtlinge konnten eigene Unterkünfte und Werkstätten (Landwirtschaft, Kfz- und Lkw-Mechanik, Tischlerei, Schlosserei, Garten, Bäckerei, Näherei) errichtet werden. Sie sind stolz, dass sie alles selbst gebaut haben. Das nötige Rohmaterial wie Eisen, Zement und



Holz wurde zugekauft. Eine deutsche Hilfsorganisation gilt als Sponsor und besucht uns gelegentlich. Von Vorteil ist es, wenn immer wieder Helfer aus Österreich und Südtirol kommen um mitzuhelfen und wichtige Gebrauchsgegenstände, wie z. B. Insektenrollos, professionell montieren. Ich bedanke mich bei Ihnen für die vielen Sachspenden, die Sie gesam-

melt und verpackt haben. Hier kann man alles gebrauchen, die Menschen sind sehr dankbar dafür. Vergelt's Gott! Ein gutes Neues Jahr – verbunden mit lieben Grüßen – wünscht Erich Fischnaller

**Ende 2021 wird Br. Erich auf Heimaturlaub kommen und auch uns in Rodeneck besuchen.**

## Sternsinger – diesmal etwas anders



Die Sternsinger 2021: v. l.: Simon, Marie, Jonas und Anna

Die diesjährige Sternsingeraktion konnte aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden. Die Sternsinger waren deshalb bei drei heiligen Messen dabei und überbrachten die Frohe Botschaft.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden! Ein besonderer Dank gilt auch den fleißigen Sternsingerinnen Marie, Anna, Simon, Jonas und den Organisatorinnen Petra, Karin und Elisabeth. Im nächsten Jahr wird die Sternsingeraktion, wenn möglich, wieder wie gewohnt stattfinden und die Sternsinger segnen euer Haus.

## Krippenfreunde

# Krippen entstehen und wachsen

### KRIPPENBAUKURS ZUM TEIL IN HEIMARBEIT



Der im März letzten Jahres begonnene Krippenbaukurs musste aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Vier der Teilnehmer setzten zu Hause den Bau ihrer Krippe fort. Das nötige „Bauholz“ fanden sie zum

Großteil selbst, weitere Materialien stellte der Krippenverein zur Verfügung und Kursleiter Alois Faistnauer gab bei Bedarf verschiedene Anweisungen zu den Baufortschritten. In der Adventszeit wurden drei Krippen

nach Bemalung und dem Ausschmücken mit Botanik fertiggestellt. Somit durften weitere Familien ein mit ihrer neuen Krippe bereichertes Weihnachtsfest erleben.

### EIN PAAR „SCHAFLAN“ UND EIN HIRTE FÜR DIE DORFKRIPPE

Neben dem „Aufrichten“ der Kirchenkrippe und der Gestaltung des Schaukastens gehört auch das Aufstellen der Dorfkrippe zu den vorweihnachtlichen Pflichten der Krippenfreunde. Zum Adventbeginn bekam diese Zuwachs: Mit einem Hirten und vier Schafen wurde die Dorfkrippe ergänzt. Bereits kurz nach der Bestellung lieferte die Fa. Serima aus Brixen die Figuren, aufkopiert auf Forex-Platten. Ab dem ersten Adventwochenende hütete der Hirte dann seine kleine Herde. Die Hl. Familie wurde – wie üblich – erst zum Vorabend des Weihnachtsfestes aufgestellt. Ein herzliches Vergelts' Gott dem TV Rodeneck für die großzügige finanzielle Unterstützung, der Fa. Silgoner für die Transporte und den Krippenfreunden, die sich um die Vorbereitungen auf Weihnachten bemühten.



Die Dorfkrippe, die seit 2015 aufgestellt wird, mit den fünf Neuankömmlingen

Freiwillige Feuerwehr

## Im Einsatz für freie Wege und offene Straßen

### UNWETTEREINSÄTZE DEZEMBER 2020



Die Lawine am Fröllerberg von oben



Die verschüttete Straße nach dem Lawinenabgang

Wie schon im November 2019 haben die ergiebigen Schneefälle vom 6. Dezember 2020 wieder zu großen Behinderungen und Schneedruckschäden geführt. Die Freiwillige Feuerwehr wurde zu mehreren Einsätzen gerufen und war mit 31 Mann insgesamt 151 Stunden im Einsatz. Diesmal waren vor allem die tieferliegenden Straßen in Spisses und St. Pauls betroffen. In Zusammenarbeit mit den Schneepflugfahrern konnten die umgefallenen Bäume rasch beseitigt werden.



Kettensägen, Muskelkraft und Seilwinden – großer Einsatz für die Allgemeinheit!

### KALENDERVERTEILUNG 2021

Die Feuerwehrkameraden überbrachten im Dezember die Glückwünsche für das Jahr 2021 und überreichten den Veranstaltungskalender. Aufgrund der Covid-Bestimmungen konnte die

Kalenderverteilung nur an der Haus- und Wohnungstür durchgeführt werden. Die Freiwillige Feuerwehr möchte sich bei der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden bedanken!



Erich Widmann und Florian Hochgruber bei der Kalenderverteilung

## Tourismusverein

# Ein Herbst mit Höhen und Tiefen

## RÜCKBLICK

Das Jahr 2020 wird uns allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Die weltweite Pandemie kam aus dem Nichts und hat sich in unserem Leben breit gemacht. Nach dem langen Lockdown von Mitte März bis Mitte Juni konnten die Betriebe in den Sommermonaten viele Gäste begrüßen und eine größere Zufriedenheit sowie die Lust nach freier Natur, Wanderungen im Wald und Freiheit feststellen. Die Saison wurde aufgrund steigender Infektionszahlen im Oktober frühzeitig beendet und auch die normalerweise sehr touristische Weihnachts- und Silvesterzeit musste Corona-bedingt ausfallen. Für die Tourismustreibenden in Rodeneck ist dies eine sehr ungewohnte Zeit und das ständige Beobachten der Infektionszahlen, die neuen Regeln und Vorschriften stellen eine große Belastung dar. Bleibt zu hoffen, dass sich die Situation bald bessert und Gäste unsere schöne Landschaft, die gute Luft und die Gastfreundschaft genießen können.

## ZUSAMMENSCHLUSS MIT DER TOURISMUSGENOSSENSCHAFT GITSCHBERG JOCHTAL

Mitte September 2020 wurde im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusverein Rodeneck der Zusammenschluss mit der Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal beschlossen. Für Rodeneck wird eine Arbeitsgruppe weiter an den Projekten arbeiten und sich zusammen mit der Mitarbeiterin des Infobüros um die touristischen Belange im Dorf kümmern. Die Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal ist vor allem im Bereich Marketing sehr erfahren und ein Zusammenschluss bringt viele Vorteile für Rodeneck. Auch der Tourismusverein Terenten hat sich für eine Fusion entschieden und ist wie wir seit 01.01.2021 Teil der Tourismusgenossenschaft.



Ein Wassertropfen eingefangen auf der Alm (Foto: © Julian Kranebitter)

## SCHLOSS RODENEGG

Das Schloss Rodenegg befindet sich zurzeit in der Winterpause. Ab 01. Mai 2021 öffnet es, sofern es die Umstände erlauben, seine Tore und ist täglich außer samstags um 11.30 sowie 14.30 Uhr für Besucher geöffnet. Interessierte erkunden mit den innovativen Audio Guides, welche seit Sommer 2020 durch das Herunterladen einer App angehört werden können, individuell die Gemäuer und so werden Menschenansammlungen gezielt eliminiert. Auch für Rodenecker\*innen eine gute Gelegenheit die Kenntnisse über die Geschichte des Schlosses Rodenegg aufzufrischen!

## RODENECKER LÜSNER ALM

Nach den sehr ergiebigen Schneefällen erstrahlt die Rodenecker Lüsner Alm in einem besonders schönen Kleid. Eine Winterlandschaft wie im Bilderbuch, die bestens präparierten Wanderwege und die Langlaufloipe laden ein zu schönen Stunden in der freien Natur. Aufgrund des neuerlichen Lockdown wurde der Almbus vom Amt für Mobilität für die restliche Wintersaison gestrichen. Wir hoffen, dass es ab Mai wieder möglich ist, mit dem Bus auf die Alm zu fahren. Nutzen wir den Almbus, unsere Natur wird es uns danken!

## Kirchenchor

## Ein ungewöhnlich stilles Jahr

Das Jahr 2020 begann für den Kirchenchor in gewohnter Art und Weise. Nach 7 Auftritten – Neu-jahrsfeier, Hl. Drei Könige, Sebastiani, 1. Gebetstag, 3. Gebetstag, Patrozinium in St. Pauls, Beerdigung Raimund Santer – und der Vollversammlung am 3. März war Schluss. Jede Probe und auch jede Aufführung wurden streng untersagt. Im Sommer wurden die Maßnahmen etwas gelockert, sodass in Kleinstgruppen geprobt werden durfte.

Nachdem die diversen Bestimmungen dazu aber ständig geändert wurden, wusste irgendwann niemand mehr, was erlaubt war und was nicht und man verzichtete auf jede gesangliche Tätigkeit.

Einzig und allein der gewohnte Ausflug war möglich. Dieser sollte ursprünglich nach Bayern (Ettal) gehen, aber die damit verbundenen Auflagen waren derart restriktiv, dass man in der Heimat blieb und am 27. September ins Ahrntal fuhr und dort unter anderem Schloss Taufers besichtigte.

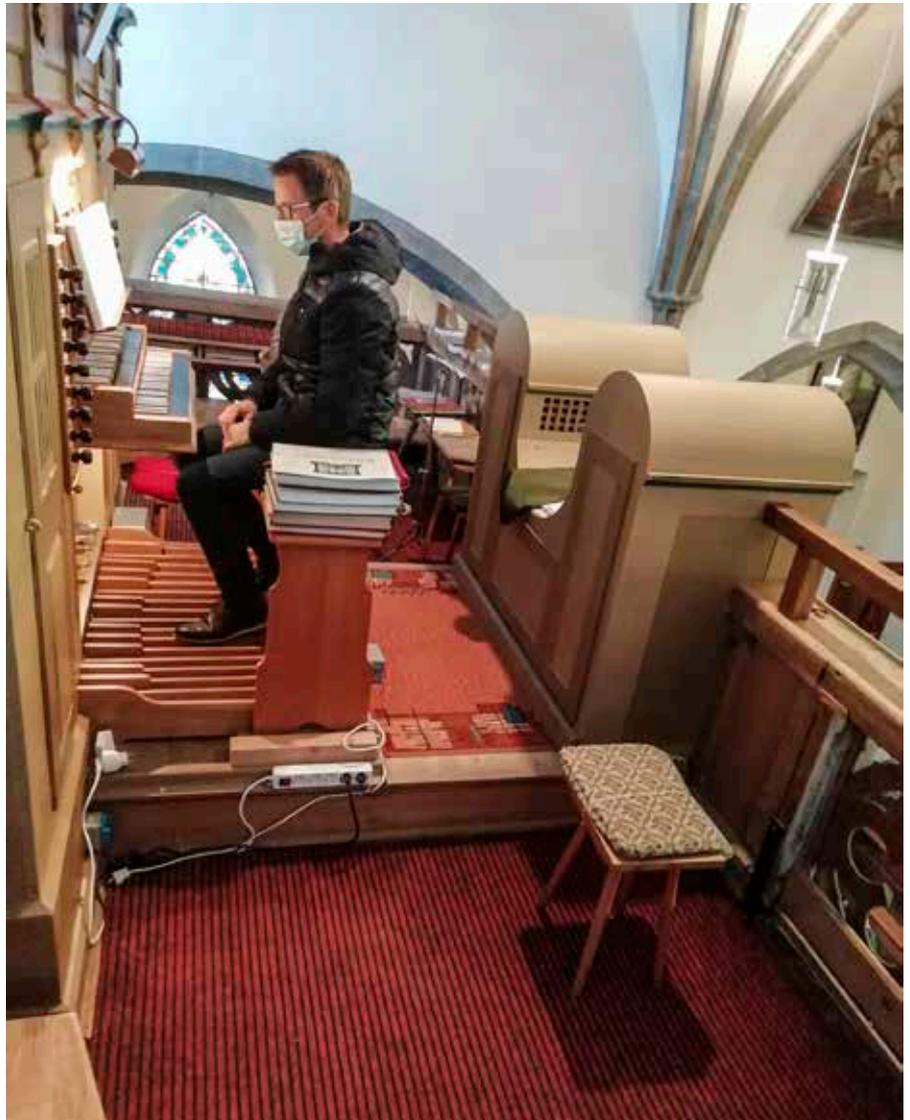


Bild rechts oben:  
Ein ungewohntes Bild auf der Empore am Cäcilien Sonntag 2020: der Organist Klaus Kolhaupt einsam und verlassen – keine Sänger\*in weit und breit, die ihre Schutzpatronin hätten feiern können

Darunter:  
Kostbare Momente in guter Gesellschaft – der Chor unterwegs auf Schloss Taufers



Schützenkompanie

# Zommholtn in einer besonderen Zeit

## UNVERGESSEN: SEPP-KERSCHBAUMER-GEDENKFEIER



Abordnung der Schützenkompanie Rodeneck bei der Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier

Pünktlich Anfang Dezember 2020 stand die Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier auf dem Programm. Auch wenn die Vorweihnachtszeit – geprägt von Abstand, Maske und Lockdown – eine sehr viel ruhigere als normalerweise war, ließ es sich der Südtiroler Schützenbund nicht nehmen, die Freiheitskämpfer, zusammen mit dem Südtiroler Heimatbund, in einer Gedenkfeier zu würdigen.

2019 noch eines der Highlights in der 2. Jahreshälfte, zeigte sich 2020 der Friedhof in St. Pauls von seiner beschaulichen und ruhigen Seite. Der Schützenkompanie Rodeneck, welche seit Jahrzehnten an der Veranstaltung teilnimmt, war es eine Ehre, der Gedenkfeier beizuwohnen. Die Abordnung war begeistert von den Worten der Gedenkrede, welche von Landeskommandant-Stellvertreter

Major Renato des Dorides gehalten wurde: „Es ist Zeit, dass dieser sogenannte „Demokratische Italienische Staat“ – in dem immer wieder Verbrecher, politische Attentäter und Mörder großmütig begnadigt werden, die noch wenigen im Exil lebenden Südtiroler Freiheitskämpfer nach über 50 Jahren Entbehrungen ohne weitere Verfolgung zurück in die Heimat lässt. Es wäre ein menschlicher Akt der Versöhnung von einem Staat, der sich vor aller Welt rühmt, vorbildlich für Freiheit, Demokratie, Völkerrecht und Menschlichkeit zu stehen“, so der eindringliche Appell des Vertreters des Südtiroler Schützenbundes. Abschließend spielten Vertreter der Musikkapelle die Tiroler Landeshymne, um die Feierlichkeiten der außergewöhnlichen Gedenkfeier zu umrahmen.

„Sie alle haben gelitten und für die Freiheit ihr Leben geopfert. Ihr Ziel waren die Freiheit und Einheit Tirols. Führen wir ihr Vorhaben, das sie begonnen haben, mit derselben Hingabe, Entschlossenheit und Opferbereitschaft weiter und zu Ende. Lassen wir nicht zu, dass ihr Opfer umsonst war.“

Ein weiterer Ausschnitt „Schicksal '39“ aus unseren Gesprächen mit den Überlebenden von Rodeneck aus der Zeit der Option:

### TEIL 3: „HON MI WILDE FAN AUSWONDERN GFORCHTN“

Nur drei Bauern entschieden sich für das Dableiben (Egga, Hausa und Leitla), insgesamt wanderten 105 Personen bis zum Jahr 1940 aus. Ihnen wurde als Gegenleistung zur verlassenen Heimat gleichwertiger Grund in Österreich und Galizien zugesprochen. Während ein Großteil der Bevölkerung nach Ausstellung der Abwanderungsbescheinigung direkt mit Kind und Kegel in die neue Heimat ziehen durfte, wurden Menschen mit Beeinträchtigung direkt in geschlossene, psychiatrische Anstalten gebracht, wo sie ein befristetes Dasein hatten.

### FÜR IMMER VEREINT

Wir gratulieren unserem Kameraden und langjährigem Mitglied der Kommandantschaft, Wolfgang Amort, zur Hochzeit und wünschen ihm und seiner Liebsten Gertraud Hochrainer alles Gute für die Zukunft! ▼



Das Brautpaar mit Sohn Michael

Abordnung der Schützenkompanie Rode-neck zusammen mit dem ehem. Landeskommandanten Jürgen Wirth Anderlan ►

Markstein der Mitte Tirols in unmittelbarer Nähe zum Schutzhaus „Latzfonser Kreuz“ auf 2.311 m.ü.M. ▼



## EINWEIHUNG DENKMAL ZUR MITTE TIROLS AM LATZFONSER KREUZ

Seit nun mehr 100 Jahren ist das Land Tirol geteilt. Am 10. Oktober 1920 wurde der südliche Landesteil infolge des Friedensdiktats von St. Germain vom Vaterland Österreich abgetrennt und von Italien offiziell anektiert. Dies geschah sowohl gegen den ausdrücklichen Willen der ansässigen Bevölkerung als auch gegen das geltende Völkerrecht. Zur Erinnerung an das erlittene Unrecht vor einem Jahrhundert errichteten der Schützenbezirk Brixen und die Schützenkompanie Latzfons am Plus-Minus-Mittelpunkt des alten Kronland Tirols – im Herzen des Eisacktals – einen Markstein, der nicht nur symbolisch den Mittelpunkt Tirols charakterisieren soll. Dieser Markstein befindet sich in unmittelbarer Nähe des Schutzhauses „Latzfonser Kreuz“. Darüber hinaus zeigt dieser Markstein die jeweiligen Entfernun-

gen zu den Außengrenzen. Aber das ist noch nicht alles: Er zeigt die Verbundenheit zum Heimatland und den Wunsch zur Landeseinheit mehr als nur eindrucksvoll. Ehrenmajor Josef Kaser erläuterte in seinen Ausführungen dass, „*nie genug auf die schmerzliche Teilung Tirols hingewiesen werden könne. Dank des Durchhaltevermögens unserer Vorfahren haben wir unsere kulturelle Eigenheit und die deutsche Sprache behalten können. Gemäß dem Motto: ‚Herkunft ist Zukunft‘ solle es auch in Zukunft von allen unseren Landleuten ein Auftrag sein,*

*im Rahmen der dementsprechenden Möglichkeiten unsere Heimat Gesamt-Tirol zu erhalten.*“

Auch die Schützenkompanie Rode-neck war neben zahlreichen weiteren Abordnungen aus Nord-, Süd- und Welschtirol dabei, als genau nach 100 Jahren Zerreißung Tirols am Latzfonsener Kreuz der neue Gedenkstein als Mahnmal der Geschichte und als starkes Symbol für die Zukunft eingeweiht wurde. Der Meilenstein ist für die gesamte Tiroler Bevölkerung ein Wegweiser für gemeinsame Ziele und stärkt mit Herzblut unsere Heimat.

*„Wir wissen, dass wir die staatliche Unrechtsgrenze nicht mit Gewalt ändern können. Aber keiner kann von uns erwarten, dass wir jemals dieses Unrecht Recht heißen und das wir jemals aufhören werden, leidenschaftlich unsere ganze Kraft einzusetzen für das Recht in Nord-, Süd-, Ost- und Welschtirol.“*

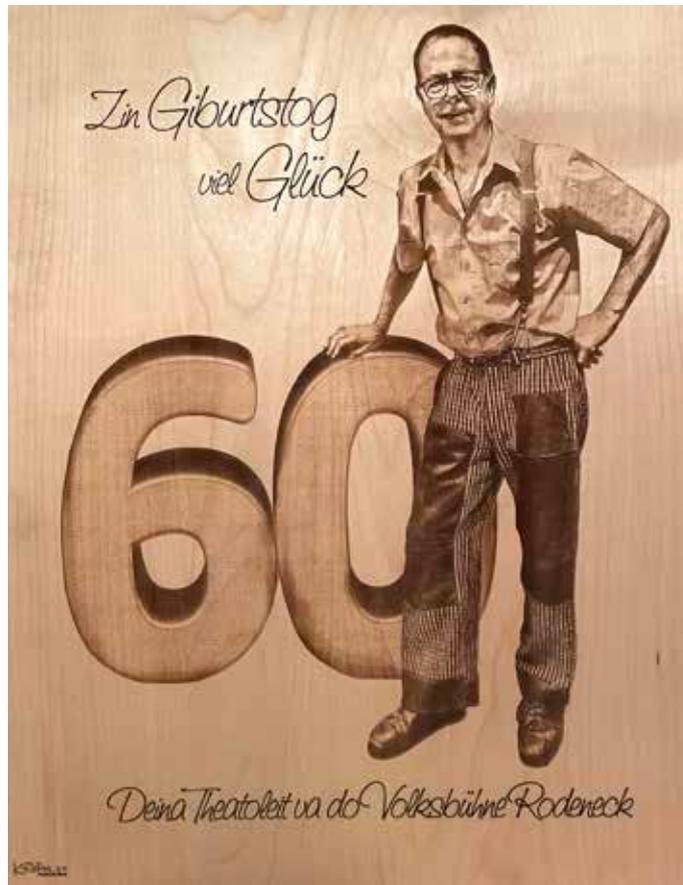
*Ehem. Landeskommandant Jürgen Wirth Anderlan*

**Volksbühne**

## Verschiebung der Spielsaison 2021

Bereits in den Spätsommermonaten plante der Ausschuss für den Jänner 2021 einen „Sketch- und Einakter-Abend“. Aufgrund der neuerlichen starken Beschränkungen zur Corona-Pandemie musste dieses Vorhaben auf April 2021 verschoben werden. Man hofft dann wieder neu durchstarten zu können. Alle Spieler\*innen, Bühnenmitglieder und auch neu Interessierte sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Im abgelaufenen Jahr 2020 feierten einige unserer Bühnenmitglieder einen runden Geburtstag: Helmut Achmüller (60), Maria Amort Rieder (70), Elsa Putzer Gruber (60), Martina Rieder (40), Werner Knollseisen (50), Josef Widmann (40) und Lisa Achmüller (20). Mit verschiedenen Aufmerksamkeiten wurde ihnen gratuliert, besonders dem langjährigen Obmann Helmut. Wir hoffen, dass er sich trotz seines neuen, verantwortungsvollen Amtes als Bürgermeister immer noch Zeit für die Volksbühne nimmt.



Als Vorlage zu diesem gelungenen Holzbild wurde ein Foto aus dem Theaterstück „Die Ledigensteuer“ (2018) verwendet.



Joe Niederhauser († 8.12.2020) war auch Musikant der Musikkapelle Gnadewald.

### EINE NACHRICHT AUS GNADENWALD

Trotz der schwierigen Zeit sind wir mit unseren Theaterfreunden aus Gnadewald zumindest telefonisch oder per WhatsApp ständig in Kontakt. Auch dort war noch keine Wiederaufnahme der Spieltätigkeit möglich. Zum heurigen Frühjahr ist ebenfalls der Start einer neuen Spielsaison geplant. Im Dezember erreichte uns die traurige Nachricht, dass der langjährige Spieler Josef „Joe“ Niederhauser nach kurzer schwerer Krankheit am 8. Dezember 2020 im Alter von 55 Jahren verstorben ist. Wir kannten ihn als einen sehr

guten Spieler, der viele Hauptrollen darstellte und vor allem durch seine Geselligkeit. Bei unseren Besuchen zu den Aufführungen in Gnadewald wurden wir von ihm stets offiziell begrüßt, beim anschließenden Beisammensein konnten wir uns mit ihm sehr gut unterhalten, denn er kannte jedes unserer Bühnenmitglieder. Auch an den Besuchen der Gnadewalder Bühne in Rodeneck nahm er gerne teil.

Wir werden „Joe“ als Theaterkollegen und Freund in guter Erinnerung behalten.

ASV Rodeneck – Stocksport

# 34. Vereins-Stockschießen



Sektionsleiter Anton Volgger mit den Siegern der Musikkapelle 1: Christian Amort, Meinrad Fischnaller und Tobias Lechner

Bereits zum 34. Mal in Folge lud der ASV Rodeneck zum traditionellen Vereins-Stockschießen. Bis 2006 fanden die Turniere im Winter auf Eis statt, seit 2007 werden sie im Sommer auf den Asphaltbahnen beim Sportplatz Pardell ausgetragen. 15 Teams sind am 05.09. der Einladung unseres Sektionsleiters Anton Volgger gefolgt und haben auch diesmal wieder mit viel Einsatz und

Begeisterung um die schöne Trophäe gekämpft, die von der Sektion Stocksport selbst spendiert wurde. Mit der Musikkapelle 1 (Christian Amort, Meinrad Fischnaller u. Tobias Lechner) siegte schlussendlich ein Außenseiter, der etliche höher eingeschätzte Teams mit aktiven Stockschützen in ihren Reihen hinter sich ließ. Den 2. Platz sicherte sich der Sportverein mit Präsident Hermann

Überbacher, Altherren-Leiter Thomas Überbacher und dem ehemaligen Champions-League-Teilnehmer Helmut Oberhauser. Auf dem 3. Platz landete die Feuerwehr, der Rekordsieger der Rode-necker Stocksport-Turniere, mit Hubert Silgoner, Hubert Winkler und Josef Mair. Ein großes Dankeschön an Anton Volgger und Walter Mutschlechner mit ihrem Team für die perfekte Organisation!

DAS ENDERGEBNIS 2020		Punkte	Stöcke	Note
1.	MUSIKKAPELLE 1 Christian Amort, Meinrad Fischnaller, Tobias Lechner	24-4	226-130	1,738
2.	SPORTVEREIN Hermann und Thomas Überbacher, Helmut Oberhauser	22-6	262-106	2,472
3.	FEUERWEHR 1 Hubert Silgoner, Hubert Winkler, Josef Mair	22-6	229-108	2,120
4.	Jäger	20-8	229-119	1,924
5.	Die 3 Villa	19-9	231-131	1,763
6.	Die Dartser	16-12	167-181	0,923
7.	Schützen	15-13	186-184	1,011
8.	Die Dachra	14-14	197-137	1,438
9.	Die Blizza	13-15	153-187	0,818
10.	Feuerwehr 2	12-16	156-175	0,891
11.	Do Sturmtrupp	9-19	140-226	0,619
12.	Musikkapelle 2	8-20	159-189	0,841
13.	Kegler	8-20	111-219	0,507
14.	Bauernjugend	8-20	107-260	0,412
15.	Die Villa Weibo	0-28	57-258	0,221

ALLE SIEGER DER BISHERIGEN 34 DORF-TURNIERE	
1987	Verkehrsverein
1988	Feuerwehr
1989	Feuerwehr
1990	Feuerwehr
1991	Schützen
1992	Bauernjugend
1993	Musikkapelle
1994	Bauernjugend
1995	Jäger
1996	Musikkapelle
1997	Kegelclub
1998	Kegelclub
1999	FF-Wettkampfgruppe
2000	Handwerker
2001	Bauernjugend
2002	Jäger
2003	FF-Wettkampfgruppe
2004	Jäger
2005	FF-Wettkampfgruppe
2006	Handwerker
2007	Feuerwehr
2008	Sportverein
2009	Handwerker
2010	Feuerwehr
2011	Feuerwehr
2012	Handwerker
2013	Musikkapelle
2014	Feuerwehr
2015	Trio Elektro
2016	Feuerwehr
2017	Jäger
2018	Die Dachra
2019	Die 3 Villa
2020	Musikkapelle 1

ASFC Rodeneck – Sektion Judo

## Zwischen Bewegung und Stillstand



Judo im Dezember 2019

### JUDO IN CORONAZEITEN

In den Sommermonaten lief das Judotraining für die Wettkämpfer im Jugend- und Erwachsenenbereich wieder an. Das olympische Komitee in Rom gab strenge Richtlinien vor. Es wurde mit fixen Partnern trainiert, mit begrenzten Trainingsteilnehmern und unter besonderen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Die Matten

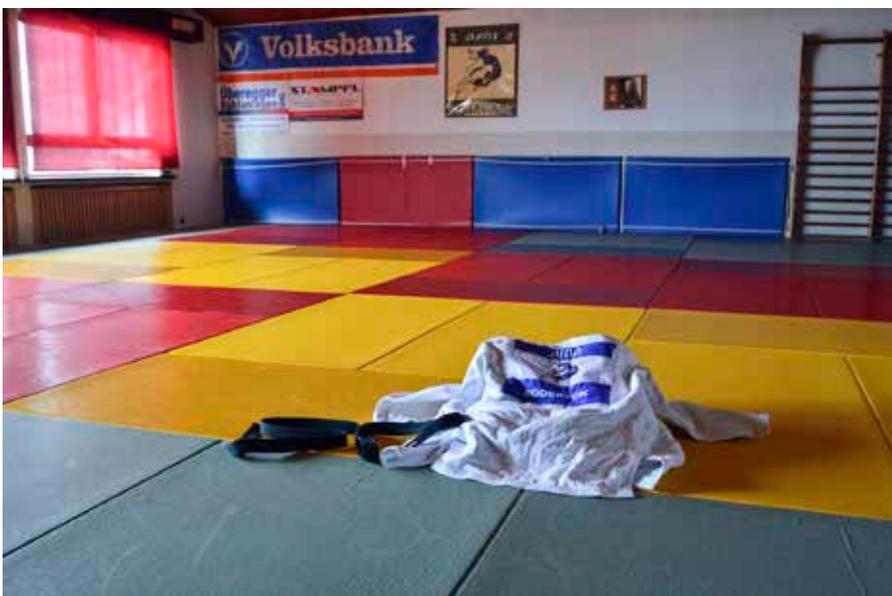
wurden anders ausgelegt, um abgegrenzte Flächen für die Trainierenden zu schaffen. Aufgrund der begrenzten Personenzahl in der Halle wurde im Herbst davon abgesehen, einen Anfängerkurs anzubieten. Die Wettkämpfer kamen regelmäßig zum Judo und es wurde fleißig und zielstrebig trainiert. Für November und Dezember

waren die Italienmeisterschaften in Rom auf den Turnierkalender gesetzt worden und die Motivation in der Halle stieg, endlich wieder einen Wettkampf bestreiten zu dürfen. Nach der Erprobungsphase mit den Wettkämpfern öffnete der Verband das Training schrittweise für jüngere Altersgruppen.

Anfang Oktober war es in Rodeneck soweit. Die Jüngsten durften wieder auf die Matte. Trotz spürbarer Einschränkungen im Training überwog der Spaß. Gruppenspiele wurden durch Partnerspiele und Übungen ersetzt, damit die vorgegebenen Bestimmungen eingehalten werden konnten. Die Begeisterung und die Dankbarkeit der jüngsten Judokas waren sehr groß, doch diese Freude währte nur kurz.

Das Training für die Jüngsten musste Ende Oktober wieder ausgesetzt werden. Kurz darauf wurden auch die Italienmeisterschaften in Rom abgesagt und Judo Rodeneck entschied sich schweren Herzens dazu, das Training der Wettkämpfer auszusetzen. Wie schon im Frühjahr wurden alternative Trainingsmethoden gesucht, um ein Minimum an geleiteter Aktivität für die Jugendlichen und Erwachsenen aufrecht zu erhalten. Über eine App wurde versucht, zum regelmäßigen Training anzuregen.

Anfang Dezember kam eine Mitteilung, dass Judotraining für Wettkämpfer unter Einhaltung des Sicherheitsprotokolls des nationalen Verbandes, wieder erfolgen können. Trotzdem sah der Verein zu Jahresende noch davon ab, die Halle zu öffnen. Zu Jahresbeginn 2021 wird versucht, den Trainingsbetrieb schrittweise anlaufen zu lassen, sofern es die Bestimmungen aus Rom weiter zulassen. Judo in der Saison 2020/21 wird aber wahrscheinlich weiterhin durch Bewegung und Stillstand im Trainingsbetrieb gekennzeichnet bleiben.



Judo im Dezember 2020

## DER ETWAS ANDERE JAHRESRÜCKBLICK

Judotrainer Philipp Hochgruber blickte am 7. Dezember 2020 zurück auf ein Jahr voller Einschränkungen, das alles andere als nach Plan verlief.

„Heute vor einem Jahr wird für mich unvergessen bleiben. Die Erinnerung an ein Wochenende zwischen Anspannung, Energie, Freude und vielleicht auch Enttäuschung. Judo eben. Kämpfe, in denen ein kleiner Fehler zum Aus führt und auf der anderen Seite dann eine Glanzleistung und der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte

mit dem Italienmeistertitel von Alex Putzer. Danke allen für diesen Tag, für die Hochs und die Tiefs und danke auch für den gemeinsamen Weg dorthin. Danke jedem, der mit seiner Energie Judo Rodeneck bereichert ob im Training oder bei Turnieren, danke allen, die Judo Rodeneck mittragen und mitgestalten.

Vor einem Jahr war der Weg klar, neue Ziele wurden gesteckt, wir planten gemeinsame Trainings, Trainingslager, Turniere und Teilnahmen an Europacups, doch nun stehen

unsere Kämpfer vor einer noch größeren Herausforderung: Sich in den eigenen vier Wänden zum Training zu motivieren, durchzuhalten und sich aufzuraffen. Ich hoffe ihr seid stärker als diese Herausforderung und ich freue mich schon auf die neuen Abenteuer, die wir hoffentlich bald wieder als Team erleben können.“

Bis (hoffentlich) bald  
in der Judohalle

Philipp



Einige Erinnerungen aus den letzten 20 Jahren Judo in Rodeneck

Ziele, die uns bewegen. Werte, die uns tragen.

# Nachhaltigkeit liegt in unserer Natur.

Für Land und Leute. Mit unseren Raiffeisenkassen überall in Südtirol sind wir Teil unseres Landes, unserer Wirtschaft, unseres Lebens – und unseres Zusammenlebens. Daher wissen wir, worin unsere besondere Verantwortung liegt: Da sein, wo das Land uns braucht. Dabei sein, wo unser Engagement gefordert ist. Vielleicht nennt man das heute „Nachhaltigkeit“. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit. Seit über 130 Jahren. Und heute mehr denn je.

Bewusst sein,  
welche Spuren wir  
hinterlassen.

